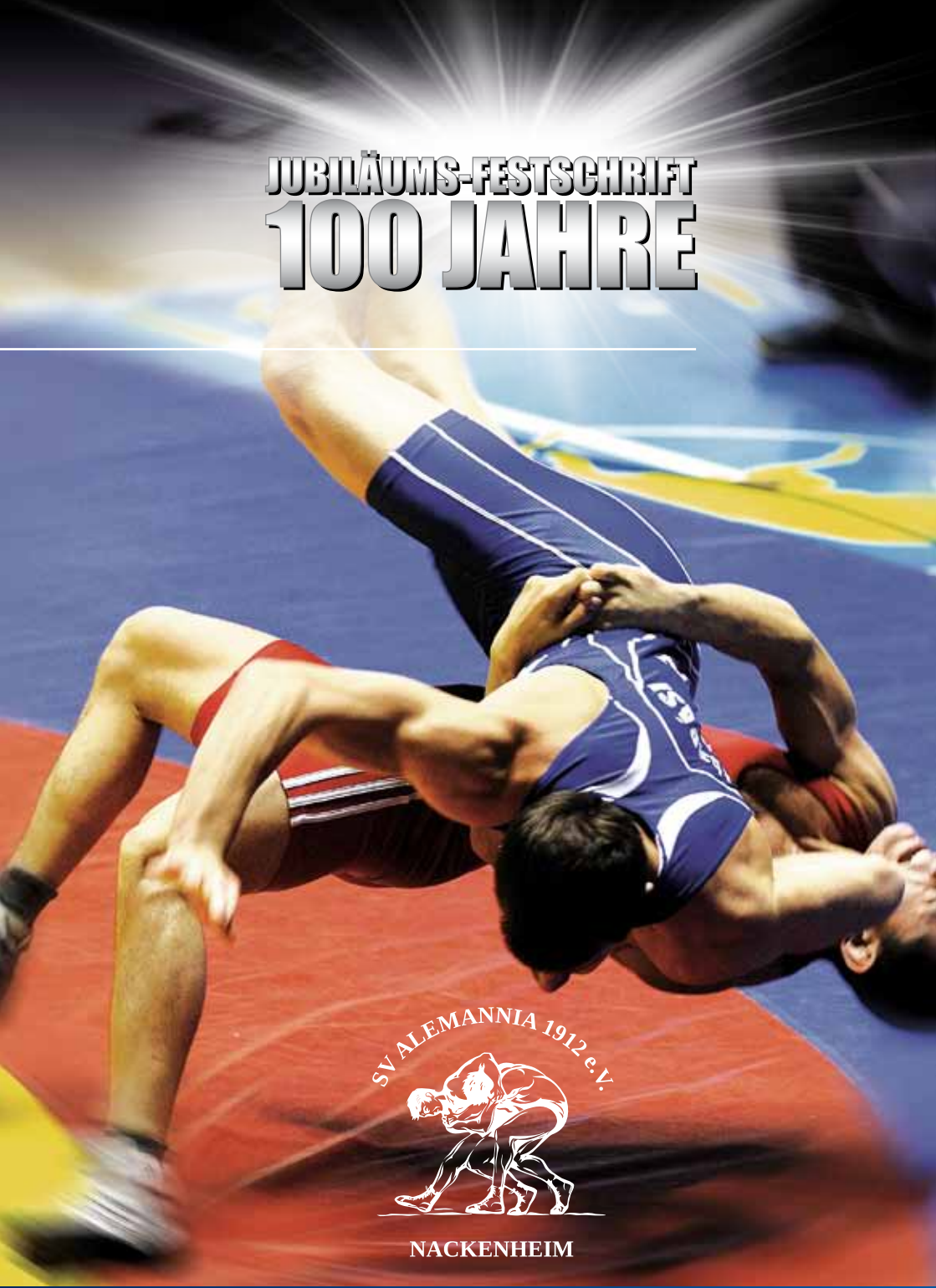
# JUBILÄUMS-FESTSCHRIFT
# 100 JAHRE



SV ALEMANNIA 1912 e.V.

NACKENHEIM

## IMPRESSUM


Der SV Alemannia Nackenheim bedankt sich recht herzlich bei allen Inserenten und Spendern für die großartige Unterstützung zu unserem Jubiläum 2012 - vielen Dank!

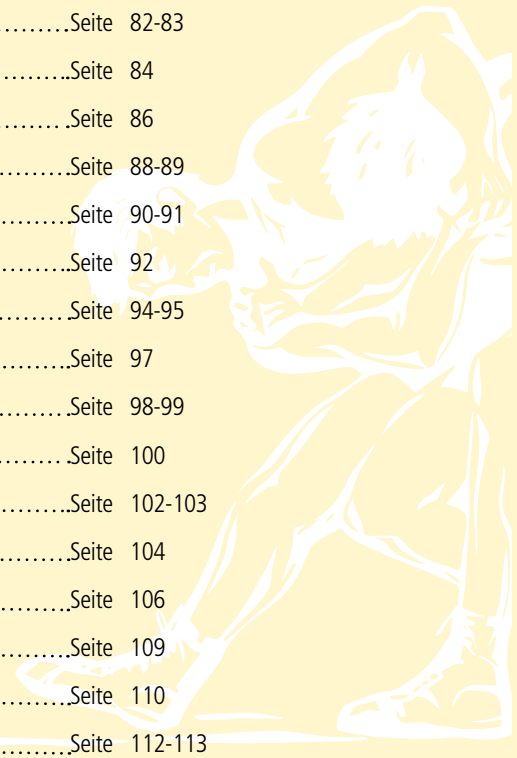
Weiterhin danken wir allen Beteiligen, die an dieser Publikation mitgewirkt haben:

| | |
|---|---|
| Herausgeber: | SVA-Nackenheim 1912 e.V.<br>Im Brühl 15 - 55299 Nackenheim |
| Redaktion: | Günter Ollig, Stephan Vielmuth, Simone Wagner |
| Lektorat: | Simone Wagner |
| Anzeigen: | Vorstand |
| Auflage: | 500 Stück |
| Copyright: | Unterliegt dem SVA-Nackenheim 1912 e.V. |
| Quellen: | Werden auf den Seiten benannt |




## INHALTSVERZEICHNIS


Grußworte ..... Seite 4-29
Ringen - eine der ältesten olympischen Disziplinen ..... Seite 30
Ringen - Kampfregeln ..... Seite 31-32
Vereinsgeschichte / Vereinsvorsitzende von 1912 bis heute ..... Seite 34-74
Pressespiegel ..... Seite 76-77
Seit 50 Jahren bin ich dabei ..... Seite 78-81
Jugendarbeit und Jugendförderung ..... Seite 82-83
Internationales Carl Zuckmayer - Gedächtnis-Turnier ..... Seite 84
German Masters ..... Seite 86
Vereinsmitglieder im Jubiläumsjahr ..... Seite 88-89
Erfolge deutsche Meisterschaften ..... Seite 90-91
Erfolge German Masters ..... Seite 92
Mannschaftserfolge und Tabellenplätze ..... Seite 94-95
Ehrenmitglieder und Jubilare ..... Seite 97
Bildergalerie ..... Seite 98-99
Totengedenken ..... Seite 100
Schülermannschaft 1978 ..... Seite 102-103
Mitternachtsringen in Nackenheim ..... Seite 104
Der Stärkste Mann der Welt ..... Seite 106
Dienstältestes Vorstandsmitglied ..... Seite 109
Der Vorstand im Jubiläumsjahr ..... Seite 110
Schlusswort und Beitrittserklärung ..... Seite 112-113

# Grußwort der Schirmherrin

## *Marianne Grosse*, Dezernentin für Bauen, Denkmalpflege und Kultur der Landeshauptstadt Mainz

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,
verehrte Gäste des SV Alemannia Nackenheim!

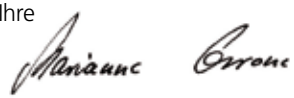
Der SV Alemannia Nackenheim feiert in diesem Jahr sein hundertjähriges Bestehen. Zu diesem beeindruckenden wie ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, dem Vorstand und allen Mitgliedern auf das Herzlichste. Zugleich überbringe ich Ihnen die Grüße und Gratulationen des Rates und der Verwaltung der Landeshauptstadt Mainz. Als Nackenheimer Bürgerin freue ich mich natürlich auch persönlich über den runden Geburtstag des SV Alemannia und habe deshalb gerne die Schirmherrschaft über das Jubiläumsjahr übernommen.

Der SV Alemannia Nackenheim ist unbestritten ein wichtiger Eckpfeiler des Vereins- und des gesellschaftlichen Lebens in unserem Ort. Diese Entwicklung ist vor allem ein Verdienst der vielen Frauen und Männer, die den Verein klug und umsichtig geführt haben, aller Trainer und Übungsleiter, die sich für den sportlichen Erfolg eingesetzt haben, und letztlich der Sportlerinnen und Sportler, die die Vereinsfarben bei Wettkämpfen und Turnieren würdig vertreten haben.

Daneben gibt es aber auch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die nicht so sehr im Rampenlicht stehen. Ohne ihren selbstlosen Einsatz im Hintergrund, der den sportlichen Erfolg und ein harmonisches Vereinsleben erst ermöglicht, wäre der SV Alemannia Nackenheim heute nicht das, was er ist. Ihnen allen gilt deshalb in diesem Jubiläumsjahr mein besonderer Dank.

Der Sport war und ist ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeinwesens, besonders für junge Menschen. Wer in einem Verein sportlich aktiv ist, akzeptiert Spielregeln, lernt den Umgang mit Siegen und Niederlagen. Teil einer Mannschaft zu sein, stärkt und fördert das Verantwortungsbewusstsein für andere Menschen. Ein so reger Verein wie der SV Alemannia Nackenheim ist auch deshalb für unsere Gemeinde ein wertvoller, stabilisierender Faktor – er ist ebenso ein Ort für sportliche Betätigung wie für erfolgreiche Jugendarbeit außerhalb der Schule und ein Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger. Ich wünsche dem SV Alemannia in diesem Sinne eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung. Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumstage wünsche ich angenehme und fröhliche Stunden.

Ihre



**Marianne Grosse**
Dezernentin für Bauen, Denkmalpflege und Kultur der Landeshauptstadt Mainz

# Grußwort

## *Kurt Beck*, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz

100 Jahre SV Alemannia Nackenheim 1912 e.V. – zu diesem herausragenden Jubiläum übermittle ich meine herzlichen Grüße.

Mein Glückwunsch gilt allen Aktiven, Mitgliedern, Freunden und Förderern des traditionsreichen Sportvereins. Es ist eine große Leistung, einen Verein 100 Jahre lebendig zu halten. Ich erwähne in diesem Zusammenhang zum Beispiel die frühe Festlegung auf den „Sportzweig Schwerathletik", die zahlreichen Erfolge im Ringen, den Bau der vereinseigenen Halle „Im Brühl" und nicht zuletzt die gute Jugendarbeit, wie sie in den Internationalen Carl-Zuckmayer-Turnieren zum Ausdruck kommt.

Die positive Entwicklung des Vereins war nur durch ehrenamtliches Engagement möglich. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben. Mit meinem Dank verbinde ich die Bitte, besonders an die jungen Mitglieder, zukünftig Verantwortung für ihren Verein zu übernehmen und sich ehrenamtlich zu engagieren. Wir sind darauf angewiesen, wenn Rheinland-Pfalz auch in den kommenden Jahren ein gutes Sportleben haben soll.

Die Landesregierung leistet ihren Beitrag dazu, indem sie den Sport allgemein und das Ehrenamt weiterhin fördert. Dem Sportverein Alemannia Nackenheim 1912 wünsche ich weiterhin eine gute Entwicklung. Ich hoffe, dass zum 125-jährigen Bestehen die nächste Generation sagen wird: „Vor 25 Jahren wurden die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft unseres SV Alemannia Nackenheim1912 gelegt."

**Kurt Beck**
Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz

# Grußwort

## *Klaus Schick*, Landrat des Landkreises Mainz-Bingen

Der SV Alemannia Nackenheim 1912 begeht in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Zu diesem besonderen Ereignis gratuliere ich im Namen des Landkreises Mainz-Bingen sowie persönlich ganz herzlich! Im Jahr 1912 wurde der SV Alemannia, damals noch als Fußballverein, gegründet. Mit der Zeit trat die Schwerathletik immer mehr in den Vordergrund, bis sich der Verein in den Dreißiger Jahren, in Anbetracht großer Erfolge in diesem Bereich, nur noch dem Kraftsport widmete. Heute bietet der Verein die Sportarten Ringen, Judo, Krafttraining und Fitness an.

Auch das Nackenheimer Vereinsleben wird durch das Engagement der Mitglieder des SV Alemannia ungemein bereichert – ob mit einem Stand beim Weinfest in Nackenheim oder dem Ausrichten von Tanzveranstaltungen. Dieses Jahr wird der Verein zudem Gastgeber der Rheinhessen-Mannschaftsmeisterschaft der Männer und Jugend sein. Das passt auch deshalb gut, weil die Jugendförderung bei der SV Alemannia groß geschrieben wird: Es gibt eine eigene Jugendabteilung im Ringen, auch ein eigenes Jugendturnier wird veranstaltet. Um den Nachwuchs und damit die Zukunft des Vereins muss man sich also keine Sorgen machen.

Aktuell zählt der Verein stolze 243 Mitglieder. Darunter zahlreiche Trainer, Betreuer, Vorstände und Helfer im Hintergrund, die unzählige ehrenamtliche Stunden leisten. Ohne dieses Engagement wäre so manches nicht möglich. Umso glücklicher bin ich über die große Bereitschaft der Bürger in unserem Landkreis zum ehrenamtlichen Engagement. Nur dank dieses herausragenden Einsatzes sind Erfolge im Verein möglich. So belegte zum Beispiel die Aktiven-Mannschaft im vergangenen Jahr einen hervorragenden zweiten Platz in der Verbandsliga Rheinland Pfalz. Ich wünsche allen Mitgliedern und Gästen des SV Alemannia Nackenheim 1912 unvergessliche Jubiläumsfeierlichkeiten und allen Aktiven viel Erfolg bei den anstehenden Wettkämpfen!

**Claus Schick**
Landrat des Landkreises Mainz-Bingen

# Grußwort

*Dr. Robert Scheurer,* Verbandsbürgermeister
Verbandsgemeinde Bodenheim

Beständigkeit und Standfestigkeit sind im Ringen wie im Vereinsleben von besonderer Bedeutung. In den politisch, wirtschaftlich und sportlich bewegten vergangenen 100 Jahren haben die Verantwortlichen und Mitglieder des SV Alemannia 1912 Nackenheim e.V. den Verein sicher und umsichtig durch die Zeiten gesteuert und ihn dabei auch noch stetig voran gebracht. Für diese große Leistung verdienen sie unser aller Respekt. Sportlich wie gesellschaftlich gehört der SV Alemannia Nackenheim zu den festen Größen unserer Verbandsgemeinde.

In den vier Abteilungen Ringen, Judo, Bodybuilding und Jedermann-Gymnastik werden heute 243 Mitglieder betreut. Besonders loben darf ich die hervorragende Jugendarbeit des SV Alemannia, der seinen Nachwuchs bis zu Titelträgern bei den Juniorenweltmeisterschaften geführt hat. Jungen Menschen wird die Möglichkeit gegeben, sich im Sport zu beweisen, Anerkennung und Geborgenheit zu finden. Auf der Ringermatte lernen junge Menschen für das Leben: Disziplin wahren, sich sportlichen Regeln unterwerfen und dabei ein gesundes Maß an Rücksichtnahme bewahren. Frühzeitig hat sich der SV Alemannia dem Prinzip der Eigeninitiative und Selbständigkeit verschrieben.

Die vereinseigene Ringerhalle im Brühl ist nicht nur sportlicher Mittelpunkt des Vereins, sie wird auch gerne für andere Nackenheimer Veranstaltungen genutzt. Im Namen aller Bürger der Verbandsgemeinde Bodenheim gratuliere ich dem SV Alemannia zu seinem Jubiläum und spreche all denen Dank und Anerkennung aus, die im Verein Verantwortung übernommen haben, die den Verein mit Leben füllen und tragen. Für die Zukunft wünsche ich den Mitgliedern weiterhin viel Freude und Erfolg in ihrer sportlichen Betätigung.

**Dr. Robert Scheurer**
Verbandsbürgermeister

# Grußwort

*Manfred Werner*,
Präsident des Deutschen Ringer Bundes e.V.

Der SV Alemannia Nackenheim 1912 e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Der Deutsche Ringer Bund gratuliert dem SV Alemannia Nackenheim zu diesem großartigen Jubiläum. 100 Jahre prägen das Gesicht eines Vereines. In dieser langen Zeit, in der auch 2 Weltkriege stattfanden und viele Mitglieder nicht mehr zurückkehrten, wurde Vereinsgeschichte geschrieben. Die Mitglieder haben alle Schicksalsschläge überwunden und dem SVA zu neuem Glanz verholfen. Es sollte uns Verpflichtung sein, den Frauen und Männern zu danken, die die Geschicke des Vereines gelenkt und in ruhigen Wassern gehalten haben. Dank aber auch den großartigen Athleten, die durch herausragende Leistungen den Namen dieses Vereines weit über die Landesgrenzen hinaus getragen haben. Die Jugendarbeit wird beim SVA intensiv betrieben. Seit vielen Jahren gehört ein internationales Nachwuchsturnier zum festen Bestandteil im Turnierkalender des DRB. Trotz vieler Höhen und Tiefen, die eine so lange Vereinsgeschichte mit sich bringt, sollte an ein Motto immer gedacht werden:

*"Wer die Jugend hat, hat auch die Zukunft."*

Allen Freunden und Gästen der Jubiläumsveranstaltung entbietet der DRB einen herzlichen Willkommensgruß. Möge der SV Alemania Nackenheim 1912 auch in den kommenden Jahren für den Ringkampfsport eine gute Heimat sein.

**Manfred Werner**
Veitshöchheim, im Januar 2012 Deutscher Ringer Bund e.V.

# Grußwort

## *Ludwig Schacker*,
## Präsident ARGE Ringen Rhld-Pfalz

Mit dem SV Alemannia Nackenheim feiert eine jahrelange Stütze der ARGE-Ringen, in diesem Jahr ihr 100 jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich in meinem und auch im Namen der ARGE Ringen recht herzlich. Wenn ein Verein so alt geworden ist, so hat er nur überlebt, weil er den Sport immer in den Mittelpunkt des Vereinslebens gestellt hat. Mitglieder des Vereins waren jedoch auch immer bereit im Verband Verantwortung zu übernehmen, so dass der Verein immer in die Arbeit der ARGE eingebunden war. Nach langen, sportlichen Erfolgendes Vereins und seiner Mitglieder, war in den letzten Jahren ein schleichender Verfall der ringerischen Tätigkeit zu vermerken. Nun hat eine neue Führungsriege das Zepter übernommen, welche verstärkt auf die Jugendarbeit setzt und erste Erfolge haben sich schon eingestellt. Wir alle wünschen dem Jubelverein im 100sten Jahr seines Bestehens den Wiederaufstieg in die Oberliga Rheinland-Pfalz.

Mögen die geplanten Feierlichkeiten dazu beitragen das Vereinsschiff wieder in ruhiges Fahrwasser zu lotsen.

**Ludwig Schacker**
Präsident ARGE Ringen Rheinland-Pfalz

# Grußwort

## *Peter Gölz*, Präsident Schwerathletik Verband Rheinhessen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde des SV Alemannia Nackenheim 1912 e.V. In diesem Jahr kann der Sportverein (SV) Alemannia Nackenheim 1912 e.V. mit Freude und berechtigtem Stolz auf sein hundertjähriges Bestehen zurückblicken. Zu diesem besonderen Jubiläum übermittle ich allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins die herzlichsten Grüße und besten Wünsche vom Präsidium des Schwerathletik Verband Rheinhessen.

Meine Gratulation gilt einem traditionsreichen Nackenheimer Sportverein, der in all den Jahren durch ein beispielhaftes Engagement der Mitglieder, verbunden mit Idealismus, Teamgeist und Sportbegeisterung, hervorragende nationale und internationale Erfolge in der Schwerathletik erringen konnte. Gewiss mussten im Verlauf einer wechselvollen Vereinsgeschichte auch Schwierigkeiten und Krisen überwunden werden. Diese konnten aber stets gemeistert werden.

Dank und Hochachtung gebührt im Jubiläumsjahr all denen, die den SV Alemannia Nackenheim über alle Wirrnisse der Zeit hinweg erhalten, geformt und gelenkt haben. Neben vielen sportlichen Erfolgen war der SV Alemannia Nackenheim auch als Organisator, u.a. der German Masters 2003, stets ein Garant für hochkarätige Wettkämpfe. Als Anerkennung für die verdienstvolle Arbeit wurden dem SV Alemannia Nackenheim im Sportjahr 2012 die Rheinhessischen Einzelmeisterschaften der Jugend und Junioren, sowie die Rheinhessischen Mannschaftsmeisterschaften der Männer und Jugend übertragen. Weitere Highlights sind das 17. Internationale Carl-Zuckmayer-Gedächtnisturnier am 06.Mai, sowie die akademische Feier am 11. Mai.

Das Präsidium des Schwerathletik Verband Rheinhessen dankt dem SV Alemannia Nackenheim für dieses Engagement und wünscht allen Veranstaltungen einen guten Verlauf. Den Sportlern, Delegierten, Kampfrichtern und Freunden unseres Sports entbiete ich die herzlichsten Willkommensgrüße, verbunden mit einem angenehmen Aufenthalt in Nackenheim. Dem SV Alemannia Nackenheim wünsche ich eine in jeder Hinsicht erfolgreiche Zukunft. Allen Mitgliedern und Sportfreunden des SV Alemannia einen trefflichen und erfolgreichen Verlauf der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Mit sportlichen Grüßen
**Peter Gölz**
Präsident Schwerathletik Verband Rheinhessen e.V.

# Grußwort

## *Magnus Schneider,*
## Präsident des Sportbund Rheinhessen

Wenn ein Verein, der seine Heimatgemeinde derart geprägt hat wie der Sportverein Alemannia Nackenheim, 100 Jahre alt wird, dann ist das ein Ereignis von bedeutendem Rang. In dieser Zeitspanne ist Ihr Verein zu einer Institution im Ort geworden, zu einem Stück Heimat für die Bewohner von Nackenheim.

In der vorindustriellen Zeit im Jahre 1912 gründeten sportbegeisterte Männer den Verein „Sportverein Alemannia 1912". Neben dem Fußballsport gab es dann auch bald einen neuen Sportszweig: Schwerathletik, ab 1921 gehörte der Verein zum Deutschen Athletenverband 1891. Der Verein hat eine wechselhafte, interessante Geschichte, die von Frauen und Männern geschrieben wurde, die unter manchem persönlichen Opfer und mit viel Einsatzbereitschaft den Verein durch wirtschaftlich und historisch schwierige Zeiten führten.

Die SV Alemannia Nackenheim ist ein „Traditionsverein", man ist sich der Tradition bewusst, sieht diese aber nicht als Ruhekissen an, sondern als Sprungbrett in die Zukunft. Wie in Ihrer Vereinsakte beim Sportbund Rheinhessen zu lesen ist, „bewegen" sich rund 250 Menschen in Ihrem Verein, der in den beiden Abteilungen Judo und Ringen Sport für alle Altersklassen anbietet, sie werden hervorragend betreut von ehrenamtlichen Funktionären, drei Übungsleitern und Trainern.

Dies alles macht der Verein seit nunmehr einem Jahrhundert möglich, mit Begeisterung, ehrenamtlichem Engagement und immer neuen Ideen.

Wir wünschen dem Verein „SV Alemannia 1912", dass auch in Zukunft viele Ideen so erfolgreich umgesetzt werden, viele Sportler den Verein erfolgreich vertreten und viele Kinder mit Spaß und Eifer im Verein eine Heimat finden.

Den Mitgliedern des Vereins, allen ehrenamtlich Tätigen sagen wir „Glückwunsch" für die erfolgreiche, wertvolle Vereinsarbeit, die bekannterweise nicht immer leicht zu schaffen ist. Das Resultat – Menschen, die gut gelaunt aus der Übungsstunde kommen und gerne Sport machen – zeigt, dass Sie auf dem richtigen Weg sind.

Ihr Sportbund Rheinhessen

**Magnus Schneider**
Präsident

# Grußwort

## *Heinz Hassemer,* Bürgermeister der Ortsgemeinde Nackenheim

Ein stolzes Jubiläum kann der Sportverein Alemannia Nackenheim 1912 e.V. in diesem Jahr feiern. Zunächst als Fußballclub gegründet kam nach dem 1. Weltkrieg die Schwerathletik als weiterer Sportzweig hinzu. Durch die Erfolge in der Schwerathletik wurde aus dem ehemaligen Fußballverein im Laufe der Zeit ein reiner Kraftsportverein.

Neben den sportlichen Erfolgen ist sicherlich der unter dem Vorsitzenden Willi Wöll und seinem Stellvertreter Adam Bauer erfolgte Bau der Jugend- und Sporthalle auf dem von der Gemeinde überlassenen Gelände hervorzuheben. Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Aktiver wäre diese Sporthalle nicht erbaut.worden. Die Nutzung sollte sowohl durch sportliche als auch kulturelle Aktivitäten erfolgen. In den Sparten Ringen, Judo, Krafttraining und Jedermann ist der Verein heute sportlich aktiv. Insbesondere die Jugendarbeit wird in hervorragender Weise betrieben.

Zu den jährlichen Höhepunkten zählt das Internationale Carl-Zuckmayer Turnier, das großen Zuspruch erfährt. Unzählige ehrenamtliche Vorstandsmitglieder und Mitglieder haben im Laufe der Vereinsgeschichte ihr Bestes gegeben um den Verein voranzubringen. Für dieses Engagement darf ich dem SV Alemannia 1912 e.V. im Namen der Gemeinde Nackenheim herzlich danken, verbunden mit dem Wunsch für weiteren Erfolg in der Zukunft.

Ihr
**Heinz Hassemer**
Bürgermeister der Ortsgemeinde Nackenheim

# Grußwort

*Pfarrer Reinhold Ricker,*
Kath. Pfarrei, St. Gereon Nackenheim

Der SV Alemannia Nackenheim 1912 e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern im Namen der kath. Pfarrei St. Gereon Nackenheim. Mein aufrichtiger Dank gilt an dieser Stelle den Frauen und Männern, die den Verein in seiner jetzt 100-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich in den vergangenen 100 Jahren uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben.

In der heutigen Zeit werden hohe Erwartungen an einen Verein gestellt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind viele freiwillige Helfer und Helferinnen, viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen notwendig, die ehrenamtlich und uneigennützig Verantwortung übernehmen, sei es in sportlicher oder in technischer Hinsicht. Der Sport muss die Kirche ständig daran erinnern, dass auch der menschliche Leib von Gott erschaffen, in der Menschwerdung Christi erlöst und zur Ewigkeit bestimmt ist. Der Sport sollte die Kirche davor bewahren, sich in ihrer Verkündigung allein auf die Seele zu beschränken. Für den Sportler ist das Wort „Rette deine Seele" eine Verkürzung der christlichen Botschaft. Darum fordert er mit Recht: Rettet auch euren Leib! Lasst ihn nicht verkümmern! Gott hat den Menschen auch leibliche Kräfte gegeben, die entfaltet werden müssen. Bewegung, Spiel und Sport sind hervorragende Hilfen, diesen Gottesauftrag zu erfüllen. Die Kirche kann viel vom Sport lernen. Aber auch umgekehrt: Die Kirche hat ebenso dem Sport viel zu sagen. Fast alle Probleme im Sport sind ethische Probleme; fast alle Probleme hängen mit einem falschen Menschenbild zusammen. Die Kirche versucht allen Sportlern den Menschen vorzustellen, in dem Gott sichtbar wurde: Jesus Christus. In ihm kann man erkennen, wie man miteinander umgeht – im sportlichen Wettkampf und im Wettkampf des Lebens.

Von ihm kann man Siegen und Verlieren lernen, einen fairen Umgang mit dem sportlichen Gegner, Dienstbereitschaft im Verein und das Einfügen des Sports in das Lebensganze. Die Kirche hat mit ihrer christlichen Botschaft dem Sport sehr viel zu sagen: sie kann Wegweisung und Orientierung geben, ohne die der Sport nicht leben kann. Darum auch ist es wichtig und richtig, in das Jubiläum den Gottesdienst einzubeziehen und damit eine letzte Partnerschaft – zwischen Gott und den Menschen – auszudrücken. Ich wünsche dem Verein für die Zukunft Gottes Segen und weiterhin eine glückliche und erfolgreiche Entwicklung. Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumstage wünsche ich frohe und unvergessliche Stunden.

Ihr Pfarrer
**Reinhold Ricker**
Kath. Pfarrei, St. Gereon Nackenheim

# Grußwort

## *Pfarrerin Dagmar Diehl,* evangelische Kirche Nackenheim

Sehr geehrte Mitglieder des SV Alemannia Nackenheim,
liebe Leserinnen und Leser dieser Festschrift!

Dass das Ringen eine der ältesten Sportarten ist und bis in die Antike zurückreicht, ist weithin bekannt. Weniger bekannt ist, dass schon die Bibel über einen Ringkampf berichtet zwischen Jakob, dem Sohn Isaaks und Enkel Abrahams und Gott selbst. Im 1. Buch Mose wird dieser nächtliche Kampf so beschrieben:

„Da rang ein Mann mit Jakob bis die Morgenröte anbrach. Und als der Mann sah, dass er Jakob nicht besiegen konnte, schlug er ihn aufs Hüftgelenk und Jakobs Hüftgelenk verrenkte sich, während er mit ihm rang. Der Mann sagte: Lass mich los, denn die Morgenröte bricht an. Jakob aber antwortete: Ich lasse dich nicht, wenn du mich nicht segnest. Und da segnete er ihn.

Jakob ringt um den Segen in einem echten Ringkampf, der seine Spuren an Jakobs Hüfte hinterlässt. Er hinkt seitdem, berichtet die Bibel. Aber er hat Gott den Segen abgerungen.

Erstaunlich, wie nah Gott und Menschen sich kommen können. Hautnah und ineinander verschlungen. Intensivste Begegnung und Berührung. Wie beim richtigen Ringkampf eben. Und am Ende dieses Kampfes steht der Segen, den Gott gibt. Auch wenn hier in Nackenheim beim SV Alemannia in der Regel nicht Gott und Mensch, sondern Menschen miteinander ringen, kann trotzdem auch hier am Ende der Segen stehen: Es ist ein Segen, wenn ein Verein einhundert Jahre besteht, durch alle Höhen und Tiefen der Jahrzehnte hindurch am Leben bleibt, vielen Menschen eine Heimat bietet, körperliche, mentale und soziale Fähigkeiten fördert, Erfolgserlebnisse vermittelt und schließlich zu einer echten Marke für Nackenheim wird: Der Ort, an dem starke Ringer zu Hause sind.

Zu verdanken ist dieser Segen dem Engagement, der Treue, manchmal vielleicht auch dem zähen Ringen der Verantwortlichen, der Mitglieder, der Förderer, die sich für den SV Alemannia immer wieder eingesetzt haben und Zeit und Kraft dem Verein widmeten. Sie haben damit eine verlässliche Kontinuität in unserer schnelllebigen Zeit ermöglicht. Das ist ein echter Segen für einen Ort und seine Menschen. Im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde Bodenheim – Nackenheim gratuliere ich Ihnen ganz herzlich zu diesem Jubiläum und wünsche einen guten Verlauf dieser Festtage und für alles zukünftige Wirken vor allem Gottes Segen. Vielleicht steht er den Ringern ja besonders nah, wie die oben erzählte Geschichte vermuten lassen könnte.

Es grüßt Sie ganz herzlich
**Dagmar Diehl, Pfarrerin**
Evang. Pfarrerin, Nackenheim

# Grußwort

## *Werner Baum*, Vereinsringsvorsitzender

Schon vor 100 Jahren machten die Kraftsportler aus Nackenheim auf sich aufmerksam. Ringen, Gewichtheben, Hanteln, Fußball und kurze Zeit auch Boxen waren die sportlichen Angebote für die Aktiven und die Jugend bei den Alemannen. Der Fußballsport war vor dem 2. Weltkrieg ebenfalls bei den Alemannen zu Hause. Die ehrenamtliche Jugendarbeit durch die Vorsitzenden, der Abteilungsleiter und der Vorstandsmitglieder nahm schon immer einen hohen Stellenwert ein. Die sportlichen Erfolge konnten sich, bis zu den Titeln „Deutscher Meister", sehen lassen.

Die größte Leistung im uneigennützigen Wirken war der Bau der Jugend- und Sporthalle im Brühl. Vorausgegangen war die Kündigung des Sportbetriebes im Saalbau „Zum Schiff". Am 12. August 1961 wurde mit dem Hallenbau in Eigenhilfe unter dem Vorsitz von Wilhelm Wöll begonnen. Bereits am 18. August 1962 konnte Bürgermeister und Schirmherr Richard Bauer die Fertigstellung bei der Einweihung verkünden und denen danken, die ehrenamtlich für den Sport in vielen hundert Arbeitsstunden die Jugend- und Sporthalle errichteten. Eine Glanzleistung, die weit über die Grenzen von Nackenheim Beachtung fand.

Mit 14 Jahren hatte mich mein Freund Berni Zimmermann im Saalbau „Zum Schiff" zu den Alemannen gebracht. Die damalige Zeit war noch ohne Fernsehen, Handy und Internet. Der Sport bedeutete für die jungen Menschen sehr viel. Ich übte auf der Matte, war beim Hanteln sowie Stemmen tätig und hatte für kurze Zeit auch die Boxhandschuhe an. Den Alemannen verdanke ich eine schöne sportliche Zeit und wünsche auch künftig eine erfolgreiche Jugendarbeit. Das gleiche gilt natürlich für die Aktiven. Im Namen aller Nackenheimer Vereine und Verbände wünsche ich noch viele Jahrzehnte eine erfolgreiche Vereinsarbeit.

**Werner Baum**
Vereinsringsvorsitzender

# Grußwort

## *Stephan Vielmuth*, 1. Vorsitzender
## SV Alemannia Nackenheim 1912 e.V.

100 Jahre SV Alemannia Nackenheim Ich bin stolz, unseren Verein im Jubiläumsjahr als 1.Vorsitzender führen zu dürfen. Der SVA hat in seiner Vereinsgeschichte viele Höhen und Tiefen durchlebt, die immer von engagierten Personen gemeistert wurden. Ohne diesen zeitaufwendigen Einsatz jedes Einzelnen, wäre dieser Verein keine 100 Jahre alt geworden!

Leider ist es in der heutigen Zeit sehr schwierig Menschen für die Vereinsarbeit zu begeistern. Es wird in unserer Spaßgesellschaft lieber viel Geld für Aktivitäten ausgegeben, bei denen man keine Verantwortung übernehmen oder tragen muss. Aus sportlicher Sicht haben wir bei unseren aktiven Ringern wieder, mit dem Erreichen der Vize-Meisterschaft 2011 in der Verbandsliga Rheinland-Pfalz, eine Durststrecke überwunden.

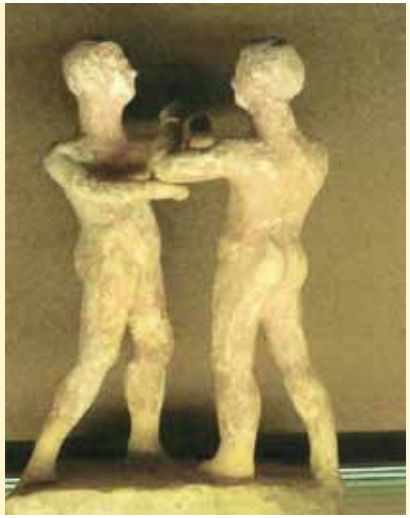
Auch unsere Jugendarbeit trägt Früchte. Im vergangenen Jahr hat, seit langer Zeit wieder einmal, ein jugendlicher Ringer des SVA an den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend teilgenommen und mit dem Erreichen des 6. Platzes ein gutes Ergebnis erzielt. Für die Zukunft wünsche ich dem Verein und seinen Abteilungen viele sportliche Erfolge und hoffe, dass wir noch weitere Jubiläen feiern können.

Nackenheim, im Frühjahr 2012

**Stephan Vielmuth**
1. Vorsitzender SV Alemannia Nackenheim 1912 e.V.

# Ringen - eine der ältesten olympischen Disziplinen

Ringen gehört neben Laufen und Ballspielen zu den ältesten Sportarten der Menschheit. Der Ursprung des Ringkampfes kann bis in die Frühgeschichte der einzelnen Völker zurückverfolgt werden. Vasen- und Wandmalereien in ägyptischen Tempelgräbern zeigen bereits 2500 v. Chr. Darstellungen von Ringkämpfern. Aus China sowie Japan und der Mongolei ist bekannt, dass der Ringkampfsport lang vor unserer Zeitrechnung in hoher Blüte stand. Im Mittelalter war Ringen ein Bestandteil der ritterlichen Erziehung. Nach antiker Überlieferung gehörte der Kraftsport und innerhalb dieser Sportart der Ringkampf zum Programm der ersten olympischen-Spiele 776 v. Chr. Seit Beginn der Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 in Athen, ist Ringen ein fester Bestandteil der olympischen Disziplinen. Zunächst jedoch erst mit einer Disziplin, dem griechisch-römischen Ringen. Das Freistilringen wurde erst bei den Spielen 1904 in St. Louis in das Programm aufgenommen. Im Jahr 2004 wurde auch Frauenringen bei den olympischen Disziplinen zugelassen. Frauen dürfen allerdings nur im Freistil antreten .Offizielle Weltmeisterschaften werden seit 1950 veranstaltet, mit Ausnahme der Jahre, in denen olympische Sommerspiele stattfinden.



*Alte Darstellung von zwei Ringern. (Terrakotta aus Apulien) ca. 3. Jh, v. Chr.*



# Ringen - die Regeln

Ringen ist eine Zweikampfsportart für Männer und Frauen, bei der ohne Hilfsmittel, allein mit Körpergriffen, „Mann gegen Mann“ gekämpft wird. Beide verfolgen das Ziel, den Gegner entscheidend zu besiegen. Das heißt, ihn auf beide Schultern zu fixieren oder durch technische Fertigkeiten zu punkten um zum Sieg zu gelangen. Es muss also versucht werden, Techniken unter Gegnereinwirkung bzw. Störung durchzuführen. Beim grieschich-römischen Ringkampf sind nur Griffe oberhalb der Gürtellinie ohne Einsatz der Beine erlaubt. Beim Freistilringen sind Griffe am ganzen Körper und der Einsatz der Beine erlaubt. Die Ringkämpfe finden auf einer Matte statt, deren eigentliche Kampffläche ein Kreis von 7 m Durchmesser bildet, der von einer 1 m breiten Passivitätszone umgeben ist, die bei der Abwehr nicht überschritten werden darf und an die sich eine Sicherheitszone von ca. 1,20 -1,50 m Breite anschließt.

Die Ringkämpfer tragen ein rotes und ein blaues Trikot und spezielle knöchelhohe, weiche Ringerschuhe, deren Schnürsenkel abgebunden sein müssen, um ein (un-) freiwilliges Aufgehen zu verhindern. Desweiteren ist es möglich, Knieschützer und einen Ohrenschutz zu tragen. Obwohl der Ringkampf eigentlich eine typische Einzelsportart ist, werden auch Mannschaftskämpfe ausgetragen, bei denen die Einzelergebnisse addiert werden. Eine Mannschaft besteht aus zehn Ringern. Bei den Männern gibt es folgende sieben Gewichtsklassen: 55, 60, 66, 74, 84, 96 und bis 120 kg. In den mittleren Gewichtsklassen bis 60, 66 und 74 kg werden jeweils zwei Kämpfe ausgetragen, einer im freien und einer im griechisch-römischen Stil. In allen anderen Gewichtsklassen wechseln die Stilarten in Vor- und Rückrunde. Der gute Ringer muss ganze bestimmte Fähigkeiten mitbringen bzw. immer wieder trainieren und weiter entwickeln, ringkampfspezifische Intelligenz, Reaktionsschnelligkeit, Schnellkraft, Ausdauer, Beweglichkeit, um nur einige zu nennen. Erst dann ist er zu höchster Leistungsfähigkeit fähig.

**Kampfzeit**

Abweichend von den Internationalen Ringkampfregeln beträgt die Kampfzeit bei Mannschaftskämpfen maximal 5 x 2 Minuten (Internationale Ringkampfregeln 2 x 3 Minuten). Um eine einwandfreie Versorgung zu gewährleisten, läuft bei blutenden Wunden keine Verletzungszeit.

**Kampfablauf**

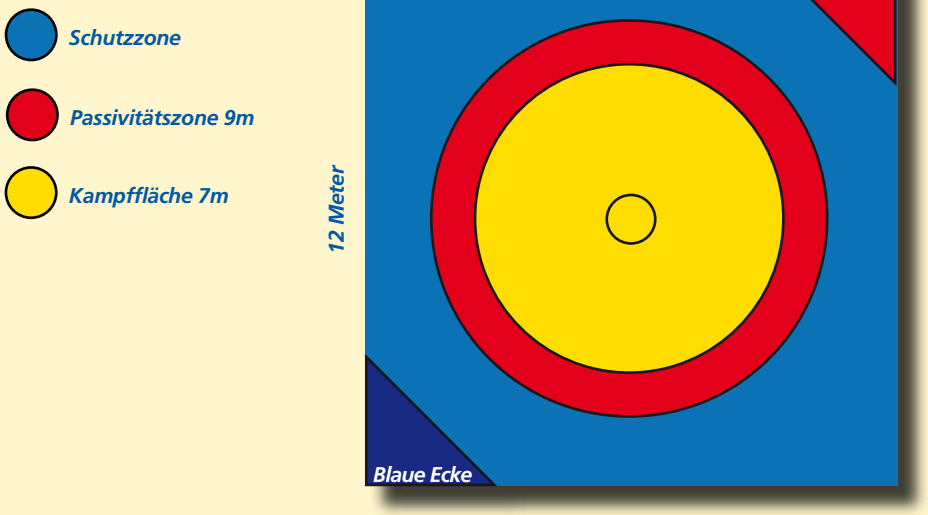
Pro Paarung sind fünf Runden á jeweils 2 Minuten vorgesehen. Gewinnt ein Ringer 3 Runden, hat er den Kampf gewonnen.

Eine Kampfrunde ist gewonnen, wenn:
- einer der Ringer nach der vorgesehenen Kampfzeit mehr Punkte hat. Bei Gleichstand mit erzielten Punkten gibt es ein Auswahlverfahren, um den Sieger zu ermitteln:

1. Die Anzahl der wenigsten Verwarnungen.
2. Die Anzahl der höchsten Wertung. z.B. 3er Wertung vor 2er Wertung.
3. Bei Gleichheit bringt die zuletzt erzielte technische Wertung den Rundensieg.

Eine Kampfrunde ist vorzeitig beendet und somit gewonnen, wenn - ein Ringer sechs Punkte Vorsprung hat - eine 5-er Wertung erziehlt wird - wenn ein Ringer die zweite 3-er Wertung erzielt.

***Erklärung zur Kampfmatte***




Kampfleitung und die Wertung der Griffkombinationen übernehmen Kampfrichter oder ein Kampfgericht aus drei Wertungsrichtern. Man unterscheidet zwischen Schulter- und Punktsieg. Der Ringer, der für mindestens eine Sekunde mit beiden Schultern auf den Boden gedrückt wird, erleidet eine Schulterniederlage. Wenn das keinem Ringer während des Kampfes gelingt, wird nach technischen Punkten gewertet. Ein Unentschieden gibt es nicht.

**Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.**
**Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).**

# SV Alemannia Nackenheim und die Vereinsgeschichte von Günter Ollig

Die Mitglieder des Sportvereins Alemannia können 2012 auf das hundertjährige Bestehen ihres Vereines zurückblicken. Das ist nicht nur ein Vereinsjubiläum. Es sind auch einhundert Jahre in der Geschichte der Gemeinde Nackenheim und ein bewegter Abschnitt unserer Zeitgeschichte allgemein. Höhen und Tiefen des Vereins wechseln mit Friedens- und Kriegszeiten (Erster Weltkrieg 1914 -1918 und Zweiter Weltkrieg 1939 – 1945). Eine Epoche, die Spuren bei den Menschen und im Vereinsleben hinterlassen hat. Dennoch haben in diesen schwierigen Zeiten die Mitglieder des SV Alemannia am sportlichen und kulturellen Leben in unserer Gemeinde mitgewirkt und das Ortsbild mitgeprägt. Sei es mit der ersten Herrichtung eines Spielfeldes für die Fußballabteilung auf dem damaligen Schuttplatz im Brühl, dem heutigen Festplatz oder mit der Namensgebung einer Straße nach dem weltberühmten deutschen Ringer Carl Abs sowie 1961 mit dem Bau einer eigenen Sporthalle einschließlich Gastwirtschaft. Die vorliegende Broschüre hat sich zum Ziel gesetzt, an die Vergangenheit des SV Alemannia 1912 zu erinnern. Alle Fotos, Berichte und Geschichten dienen als Hilfe, die hundertjährige Vereinsgeschichte nachzuzeichnen.

**Günter Ollig**
Redaktion

# Die Gründung

*Paul Sans*

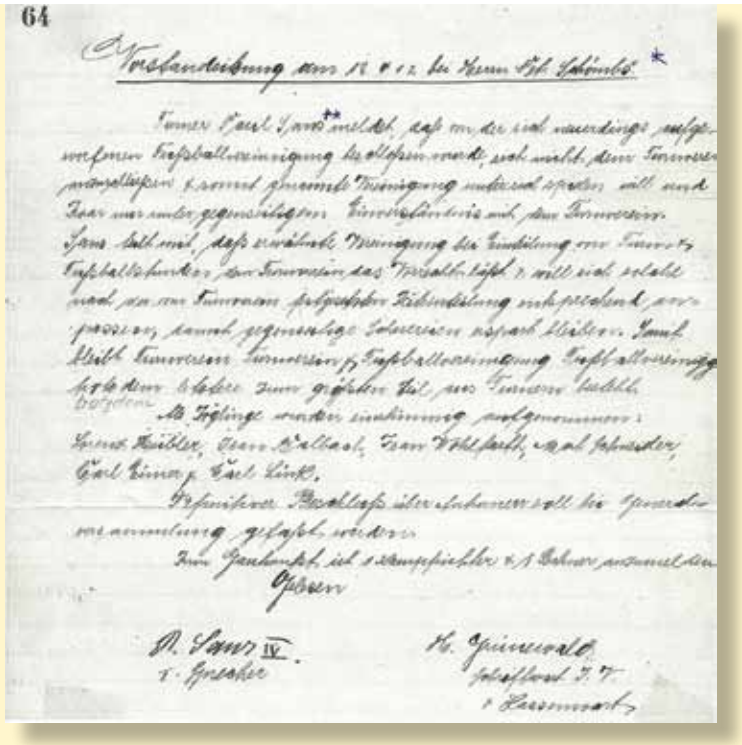
Bereits die Festschrift von 1952 zum 40 jährigen Jubiläum des Sportvereins Alemannia berichtet von der Gründungsgeschichte der Nackenheimer Alemannen. „Vom heutigen Stand gesehen" so ist dort vermerkt, „weist die Vereinsgeschichte den einmaligen Fall auf, dass aus einem Fußballverein allmählich ein reiner Kraftsportverein wurde".

Unerwähnt, aber dennoch wissenswert blieb dabei, dass die Fußballvereinigung, wie sie sich damals nannte, eine Abteilung der Turn- u. Sportgemeinde o6 Nackenheim war und sich von dieser getrennt hatte. Die Trennung hatte eine Vorgeschichte. Zu den Gründern des SV Alemannia gehört Paul Sans. Er ist eigentlich die wichtigste Person unter den Gründern. Sein Amtsverlust als Turnwart der TuS 06 war Anlass für ihn sich vom Turnverein zu trennen und den Fußballverein Alemannia zu gründen.

Und das kam so: Paul Sans, der gewählte Turnwart der TuS 06 musste aufgrund seiner Einberufung zum Wehrdienst das Amt aufgeben. Zu seinem Vertreter wählten die Turner Johann David Wetzel. Währen der Wehrdienstzeit von Sans forderte der Deutsche Turner Bund seine Vereine auf, ihre Vorstände für drei Jahre zu wählen. Dem folgte der TV Nackenheim. Folglich fand Paul Sans nach seiner Rückkehr vom Wehrdienst sein Amt als Turnwart nicht nur besetzt, sonder Wetzel musste satzungsgemäß den Rest seiner Amtszeit aussitzen. Dies wiederum sah Paul Sans nicht ein und so kam es zur Trennung und der Gründung der Alemannia.

Die Trennung erfolgte im gegenseitigen Einvernehmen, wie aus dem untenstehenden Protokoll der TuS vom 18.04.1912 zu entnehmen ist. Nebenbei ein schönes Beispiel sportlicher Toleranz. Die Fußballvereinigung fand bei allgemein zunehmender Beliebtheit des Fußballsportes zahlreiche Anhänger, die dann im April 1912 im Gasthaus Zur Krone, Fischergasse 12, den Fußballklub Alemannia gründeten.

Es waren 19 Herren die sich zur Gründungsversammlung des SVA Nackenheim trafen:
*Paul Sans, Georg Köhler, Paul Fuchs, Adam Sans, Christian Heerdt, Franz Wucher, Ph. Wucher H.Kraus, Ph. Kraus, Georg Junker, Lorenz Fuchs, August Fuchs, Joh. Hexemer, Simon Wachter Peter Fuchs, Eberhardt Heerdt, Anton Scholz, Jakob Kappes, Lorenz Horn.*


64

Niederschrift

***Das Prototoll wurde uns freundlicherweise von der Turn- und Sportgemeinde o6 Nackenheim für die Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.***

## Lorenz Horn

In der Gründungsversammlung wurde Lorenz Horn zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er konnte sein Amt nur ein Jahr ausüben. Geschäftliche Verpflichtungen hinderten ihn sich mit vollem Einsatz dem Verein zu widmen.

## Georg Köhler

Georg Köhler wurde zum Nachfolger berufen. Er führte den Verein 14 Jahre lang , von 1913 –1927. Unter Köhler vollzog sich der Wandel vom Fußballverein zum Kraftsportverein. Bis zum Beginn des 1. Weltkrieges 1914 galt das Hauptaugenmerk des jungen Vereines der Herrichtung eines Fußballfeldes. Dazu hatte die Gemeinde, wie vorher bereits den Turnern, den Fußballern einen Teil der alten Schuttkippe im Brühl überlassen. Es gelang unter Regie von Köhler, aus dem überlassenen Gelände ein Spielfeld zu machen. Als die Arbeiten der Mitglieder den ersten Erfolg zeigten, brach 1914 der 1. Weltkrieg aus. Das hatte große Auswirkungen auf die Vereinstätigkeit. Viele der aktiven Sportler wurden zum Militär eingezogen. Sechs Vereinsmitglieder mussten in diesem Krieg ihr Leben lassen. Der Sportbetrieb konnte nur in kleinem Rahmen weiter geführt werden.



Seelig
HEIZUNG · SANITÄR

Solar- und
Lüftungsinstallation

Planung
Montage
Wartung

Seelig GmbH
Wormser Straße 35
55299 Nackenheim

Tel. 06135/3512
Fax. 06135/6580

# Der Wandel vom Fußballclub Alemannia zum Sportverein Alemannia.

*Andreas Wirth*
*Trainer & Ringwart*

Mit Kriegsende, 1918, beginnt der zweite Abschnitt der Vereinsgeschichte und der Übergang vom Fußball– zum Kraftsportverein. Die aus dem Krieg Heimgekehrten fanden sich unter ihrem Vorsitzenden, Georg Köhler, wieder zusammen. Es zeigten sich bei vielen Mitgliedern andere sportliche Interessen. Neben Fußball sollte nun auch Schwerathletik betrieben werden. Man beschloss, den Vereinsnamen vom Fußballclub Alemannia in Sportverein Alemannia 1912 zu ändern. Es war Andreas Wirth, der mit Unterstützung ...

## Der Wandel vom Fußballclub ...

... der Mitglieder als Trainer und Ringwart die neue Sportart, zu der auch Ringen und Gewichtheben gehörte, einführte. Sämtliche Geräte für Schwerathletik wurden beschafft. Der Sport fand guten Zuspruch und die Übungsstunden wurden immer besser besucht. Wie den Annalen zu entnehmen, konnten schon nach einiger Zeit die ersten Mannschaftskämpfe in Bingen ausgetragen werden. Dem Deutschen Athletikverband 1891 traten die Alemannen 1921 bei. Bei den deutschen Meisterschaften in Nürnberg belegte Christoph Petry im Gewichtheben der Jugendklasse den 3. Platz. 1928 und 1932 gewinnt die Vereinsmannschaft die Gaumeisterschaft im Ringen. In den folgenden Jahren stellt der Verein mehrere Gau– und Kreismeister.

Den Erfolgen der Schwerathletik gegenüber trat die Abteilung Fußball immer mehr zurück, bis sich der Verein schließlich nur noch dem Kraftsport widmete. Große Anerkennung fand die Vereinstätigkeit der Alemannen durch den Gau-Ausschuss des Rhein-Main-Gaues, der das XVIII. Gaufest 1925 nach Nackenheim verlegte. Die Schirmherrschaft hatte der damalige Bürgermeister Franz Jakob Zimmermann übernommen.

Die erfreuliche Entwicklung der Alemannen erfuhr 1928 einen empfindlichen Dämpfer. Georg Köhler der langjährige verdienstvolle Vorsitzende musste aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen. Aufgrund seiner großen Verdienste wurde Georg Köhler 1931 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die Nachfolge übernahm Andreas Wirth. Mit ihm hatten die Alemannen die Vereinsführung einem ebenso fähigen Mann übertragen, der die Stelle eines Gaustemmwartes innehatte und als Trainer und erster Ringwart der Alemannen sich bisher erfolgreich für den Verein eingesetzt hatte.

Nackenheim

**Sportverein „Alemannia" Nackenheim.** Bei guter Beteiligung fand Samstag die Generalversammlung obigen Vereins statt. Der 1. Vorsitzende **Wirth** gab einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr, woran sich die Ehrung des früheren 1. Vors. **Gg. Köhler** zum Ehrenvorsitzenden durch Ueberreichung eines geschmackvollen Diplomes schloß. Nachfolgend gaben die einzelnen Sportwarte Bericht über die geübte Tätigkeit. Hierbei konnte man feststellen, daß wegen der zeitlich gedrückten Lage nur 3 Wettstreite besucht worden sind, aber dennoch 16 Preise, darunter 4 erste und 6 zweite, errungen wurden. Den Kassenbericht erstattete Kassierer **Scheuermann.** Es ergaben sich keinerlei Anstände, sodaß ihm einstimmig Entlastung erteilt wurde. Anschließend erfolgte die Ergänzungswahl des Vorstandes. Dieser setzt sich nunmehr folgendermaßen zusammen: 1. Vors. **Andreas Wirth** (wie seither); 2. **Karl Mischler** (wie seither); Kassierer **Scheuermann** (wie seither); Schriftführer **Nikolaus Fleck** (wie seither); 1. Stemmwart **Christoph Petry**; 2. **Christoph Zerfaß**; 1. Ringwart **Joh. Schäfer**, 2. **Willi Busch**; Zeugwart **Martin Zimmermann** und Beisitzer **Philipp Schneider** und **David Ebert.** Als Revisor wurde **Fritz Link** wiedergewählt. Unterkassierer bleibt der seitherige bewährte Sportler **Philipp Jans.** — Ein Maskenball findet wie alljährlich am Rosenmontag im Vereinslokale statt.

*Bericht Tageszeitung " Landskrone" Oppenheim vom 20.01.1931 „Ehrung - Georg Köhler"*

## Fahnenweihe 1928

Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Fahnenweihe. Auch für die Alemannen war und ist die Fahne ein Zeichen der Gemeinschaft von Menschen, die füreinander einstehen und miteinander bestimmte Ziele und Ideale verfolgen. Sie ist Symbol und Bekenntnis. Sie steht für Zusammengehörigkeit und kameradschaftlichen Gemeinschaftssinn. Dementsprechend feierlich wurde die Fahne mit einem zweitägigen Fest am 16. und 17. Juni 1928 unter Mitwirkung aller Ortsvereine geweiht. Die Schirmherrschaft des Festes und der Fahnenweihe hatte der damalige Beigeordnete und spätere Bürgermeister Adam Sans übernommen.

***Mannschaft von 1962 mit der Vereinsfahne - (v.l.n.r.) Johann Schäfer, Lorenz Lesum, Edi Vielmuth, Günter Schäfer, Franz Seel, Reinhard Humpert, Dietmar Görtler, Artur Wagner, Karl-Heinz Humpert, Harald Ullrich & Friedel Hartmann.***

## Die NS Zeit und der Sportverein Alemannia

Einen tiefen Einschnitt in das Vereinsleben brachte das Jahr 1933 mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten und Adolf Hitler und in der Folge das Gleichschaltungsgesetz. Wenn schon die Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg und die große Massenarbeitslosigkeit Auswirkungen auf das Vereinsleben zeigten, so wirkte sich dieses Gesetz noch weniger förderlich für die Vereine und den SV Alemannia aus. Die Gleichschaltung war ein Begriff der nationalsozialistischen Terminologie. Er entstand 1933. Das Gesetz sollte die Vereinheitlichung des gesamten gesellschaftlichen und politischen Lebens - des öffentlichen und privaten Lebens - in die Macht des politischen Staates führen.

Die Bestrebungen zielten darauf hin, die Aktivitäten der Bevölkerung in große gemeinsame Organisationen zusammenzufassen und nach dem nationalsozialistischen Verständnis auszurichten. Von der gesetzlich verpassten Unterordnung und einheitlichen Ausrichtung von politischen Gruppen, Ämtern und Vereinigungen im Sinne des Nationalsozialismus waren auch die Alemannen betroffen. Mit der Gleichschaltung wurden die Führungskräfte, hier die Vorstände der Vereine, mit Personen die der nationalsozialistischen Partei nahestanden besetzt. Entweder erfolgte die Gleichschaltung auf Anweisung, d.h. die Vereinsführung wurde ohne Mitwirkung der Mitglieder ernannt und eingesetzt oder in sogenannten vorauseilendem Gehorsam durch Selbstgleichschaltung. Von Letzterem, so scheint es, haben die Mitglieder des SV Alemannia Gebrauch gemacht. Sie hatten damit die Möglichkeit eine Person ihres Vertrauens, die die Voraussetzung der Parteizugehörigkeit hatte, mit der Führung des Vereins zu betrauen. Vorsitzender des SV Alemannia wurde 1933, im Einklang mit dem Gleichschaltungsgesetz, Fritz Link.

***Fritz Link, Vorsitzender von 1934 bis 1935***

Nach einem Jahr legte Fritz Link den Vorsitz nieder. In der Folge übernahm 1934 das aktive Mitglied Wilhelm Busch den Vereinsvorsitz. Wilhelm Busch gelang es, dem Verein wieder Aufschwung zu geben. Der Sportbetrieb und die Vereinskämpfe lebten erneut auf. Als der Verein seinen früheren Höhepunkt erreicht hatte, brach der 2. Weltkrieg aus. Er brachte bittere Zeiten für die Sportler. Alle wehrpflichtigen Männer mussten zum Militär. Achtzehn männliche Vereinsmitglieder haben den Krieg nicht überlebt. Sie sind gefallen, als vermisst gemeldet oder an den Folgen ihrer Verletzungen gestorben.

*Wilhelm Busch, Vorsitzender von 1935 bis 1945*

**Gefallene Mitglieder im 2. Weltkrieg 1939-1945**

| | |
|---|---|
| Busch, Willi jr. | Schneider, Hch. August |
| Baier, Hans | Mischler, Anton |
| Gangloff, Georg | Roth, Philipp |
| Gabel, Heinrich | Wirth, Andreas |
| Jung, Herbert | Wagner, Wilhelm |
| Wagner, Arthur | |

**Vermisste Mitglieder im 2. Weltkrieg**

| | |
|---|---|
| Dumont, Willi | Schneider, Christoph |
| Fischer, Michael | Wucher, Adam |
| Belz, Willi | Zerfass, Christoph |

**An den Kriegsfolgen gestorben**

Köhler, Josef



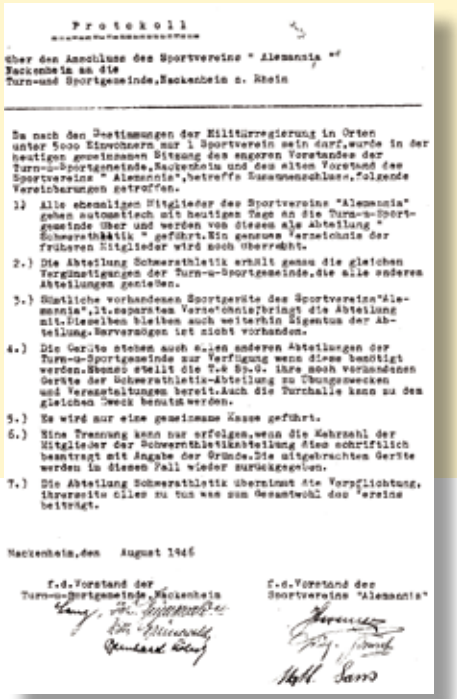
# Der Neubeginn 1945

Nach Beendigung des Krieges 1945 gab es noch genug Idealisten der Alemannia, die sich bemühten den Verein wieder aufzubauen. Das war nach dem verlorenen Krieg nicht ohne Weiteres möglich. Die Siegermächte hatten Deutschland in vier Besatzungszonen aufgeteilt. In jeder Besatzungszone übte eine der Siegermächte die Hoheitsgewalt aus. Im vorliegendem Falle, in Nackenheim und dem ganzen heutigen Bundesland Rheinland-Pfalz, war es die französische Staatsmacht. Gerade die Franzosen sahen in den Sportvereinen, insbesondere den Turnvereinen, paramilitärische Institutionen.

Für sie war Turnen in Deutschland mit Friedrich Ludwig Jahn „Turnvater Jahn" dem Initiator der deutsche Turnbewegung verbunden. Die 1811, unter anderem mit der Zielsetzung entstanden war, die Jugend auf den Kampf gegen die napoleonische Besatzung und den Kampf für die Rettung Preußens und Deutschland vorzubereiten. Deshalb waren Vereine, die Turnen als Vereinszweck bezeichneten, nicht gestattet. Sport konnte man betreiben, nur nicht Turnen.

## Der Neubeginn 1945 ...

... durfte in Gemeinden unter 5000 Einwohner nur ein Verein tätig sein. Um diesem Gebot gerecht zu werden und ihren Sport treiben zu können, trafen sich im März 1946 Interessierte der bisherigen Nackenheimer Sportvereine u.a. des SV Alemannia im Saal der Gaststätte " Stadt Mainz " gegenüber dem Bahnhof unter Federführung der TuS 06. Sie schlossen sich in der Folge zur Turn- u. Sportgemeinde Nackenheim zusammen. Die Besatzungsbehörde erteilt dazu die Genehmigung unter der Bedingung, dass das Wort Turnen im Vereinsnamen gestrichen wird. Der Zusammenschluss erfolgte dann unter der Bezeichnung Sportsgemeinde Nackenheim. Um dem Gebot der Militärregierung gerecht zu werden und ihren Sport weiter betreiben zu können, hat der Vorstand des SV Alemannia mit der Turn - u. Sportgemeinde 06 diese vertragliche Vereinbarung getroffen.



Protokoll

über den Anschluss des Sportvereins " Alemannia "
Nackenheim an die
Turn-und Sportgemeinde,Nackenheim a. Rhein

Da nach den Bestimmungen der Militärregierung in Orten unter 5000 Einwohnern nur 1 Sportverein sein darf,wurde in der heutigen gemeinsamen Sitzung des engeren Vorstandes der Turn-u.Sportgemeinde,Nackenheim und des alten Vorstand des Sportvereins " Alemannia",betreffs Zusammenschluss,folgende Vereinbarungen getroffen.

1) Alle ehemaligen Mitglieder des Sportvereins "Alemannia" gehen automatisch mit heutigen Tage an die Turn-u-Sportgemeinde über und werden von diesem als Abteilung " Schwerathletik " geführt.Ein genaues Verzeichnis der früheren Mitglieder wird noch überreicht.

2.) Die Abteilung Schwerathletik erhält genau die gleichen Vergünstigungen der Turn-u-Sportgemeinde,die alle anderen Abteilungen geniessen.

3.) Sämtliche vorhandenen Sportgeräte des Sportvereins"Alemannia",ist,separaten Verzeichnisbringt die Abteilung mit.Dieselben bleiben auch weiterhin Eigentum der Abteilung.Barvermögen ist nicht vorhanden.

4.) Die Geräte stehen auch den anderen Abteilungen der Turn-u-Sportgemeinde zur Verfügung wenn diese benötigt werden.Ebenso stellt die T.u S.G. ihre noch vorhandenen Geräte der Schwerathletik-Abteilung zu Übungszwecken und Veranstaltungen bereit.Auch die Turnhalle kann zu dem gleichen Zweck benutzt werden.

5.) Es wird nur eine gemeinsame Kasse geführt.

6.) Eine Trennung kann nur erfolgen,wenn die Mehrzahl der Mitglieder der Schwerathletikabteilung dies schriftlich beantragt mit Angabe der Gründe.Die mitgebrachten Geräte werden in diesen Fall wieder zurückgegeben.

7.) Die Abteilung Schwerathletik übernimmt die Verpflichtung, ihrerseits alles zu tun was zum Gesamtwohl des Vereins beiträgt.

Nackenheim,den August 1946

f.d.Vorstand der Turn-u-Sportgemeinde,Nackenheim

f.d.Vorstand des Sportvereins "Alemannia"

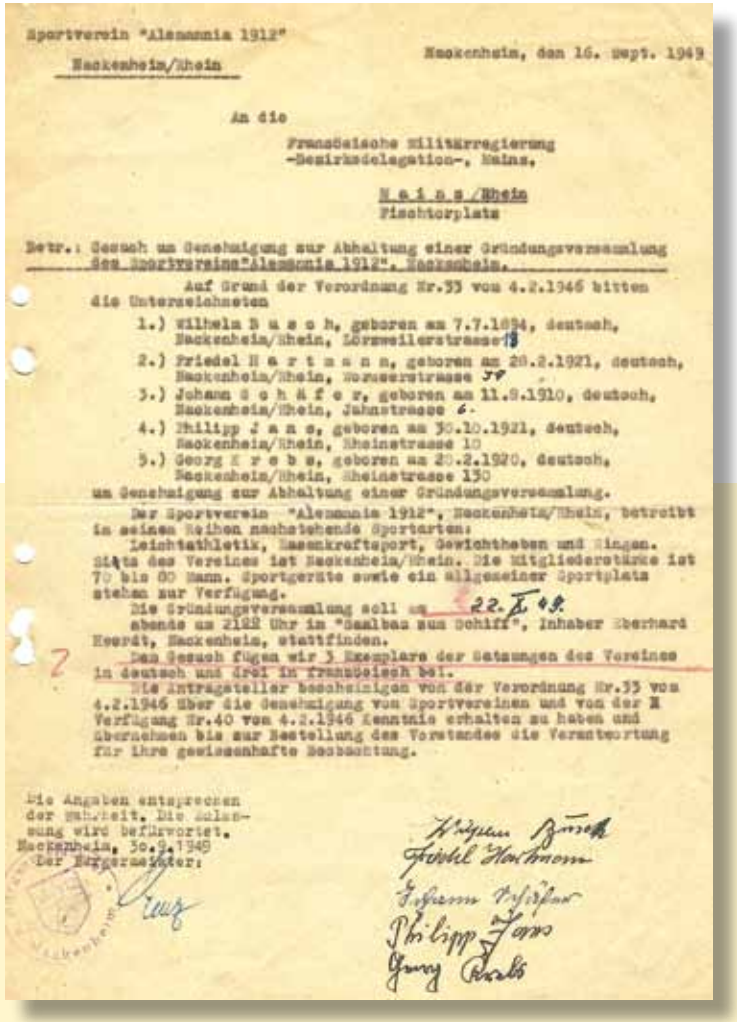
Unterzeichner des Vertrages für die TuS: *Franz Lang, Joh. Grünewald, Willi Grünewald, Bernhard Göbel*

für die Alemannia: *Johann Hexemer, Wilhelm Busch, Matthias Sans*

Heizung
Sanitär
KAMP
Seit 1889
● Beratung · Planung · Ausführung
● Öl- und Gasfeuerungen
● Wartung · Kundendienst
● Solartechnik · Photovoltaik
● Brennwerttechnik Gas + Öl
● Klima- u. Lüftungsgeräte
● Wasseraufbereitungen
● Bad-Sanierung, Komplettbäder
● Regenwasser-Nutzungsanlagen
● Fachgeschäft für Hausgeräte
P. J. Kamp
Im Gehren 7
55299 Nackenheim
Tel. (0 61 35) 22 76
Fax (0 61 35) 44 07



Das Verbot der Besatzungsmacht wurde 1949 aufgehoben und so konnte der Sportverein Alemannia seine Selbständigkeit wieder herstellen. Dennoch mussten die Alemannen eine Genehmigung zur Neugründung bei der französischen Militärregierung einholen.



Sportverein "Alemannia 1912"
Nackenheim/Rhein

Nackenheim, den 16. Sept. 1949

An die
Französische Militärregierung
-Bezirksdelegation-, Mainz.

Mainz/Rhein
Fischtorplatz

Betr.: Gesuch um Genehmigung zur Abhaltung einer Gründungsversammlung des Sportvereins"Alemannia 1912", Nackenheim.

Auf Grund der Verordnung Nr.33 vom 4.2.1946 bitten die Unterzeichneten

1.) Wilhelm B u s c h, geboren am 7.7.1894, deutsch, Nackenheim/Rhein, Dörrweilerstrasse 13
2.) Friedel H a r t m a n n, geboren am 20.2.1921, deutsch, Nackenheim/Rhein, Mainzerstrasse 39
3.) Johann S e h ä f e r, geboren am 11.8.1910, deutsch, Nackenheim/Rhein, Johannstrasse 6
4.) Philipp J a n s, geboren am 30.10.1921, deutsch, Nackenheim/Rhein, Rheinstrasse 10
5.) Georg K r e b s, geboren am 20.2.1920, deutsch, Nackenheim/Rhein, Rheinstrasse 130

um Genehmigung zur Abhaltung einer Gründungsversammlung.

Der Sportverein "Alemannia 1912", Nackenheim/Rhein, betreibt in seinen Reihen nachstehende Sportarten:
Leichtathletik, Massenkraftsport, Gewichtheben und Ringen.
Sitz des Vereines ist Nackenheim/Rhein. Die Mitgliederstärke ist 70 bis 80 Mann. Sportgeräte sowie ein allgemeiner Sportplatz stehen zur Verfügung.
Die Gründungsversammlung soll am 22.X.49. abends um 2100 Uhr im "Saalbau zum Schiff", Inhaber Eberhard Heerdt, Nackenheim, stattfinden.
Dem Gesuch fügen wir 3 Exemplare der Satzungen des Vereines in deutsch und drei in französisch bei.
Die Antragsteller bescheinigen von der Verordnung Nr.33 vom 4.2.1946 über die Genehmigung von Sportvereinen und von der X Verfügung Nr.40 vom 4.2.1946 Kenntnis erhalten zu haben und übernehmen bis zur Bestellung des Vorstandes die Verantwortung für ihre gewissenhafte Beobachtung.

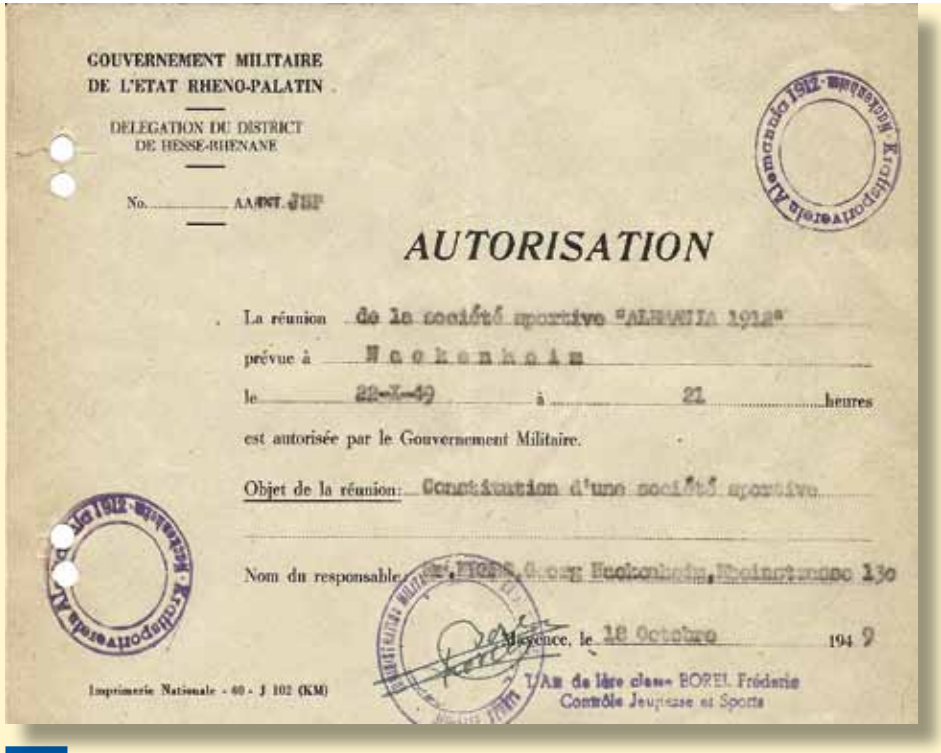
Die Angaben entsprechen der Wahrheit. Die Satzung wird befürwortet.
Nackenheim, 30.9.1949
Der Bürgermeister:

Wilhelm Busch
Friedel Hartmann
Johann Schäfer
Philipp Jans
Georg Krebs

***Gesuch des Sportverein Alemannia zur Genehmigung der Neugründungsversammlung am 22.10.1949 im Saalbau " Zum Schiff" an die französische Militärregierung***

# Neuer Anfang 1949 - mit Genehmigung der französischen Militärverwaltung

Nach Vorlage der Versammlungsgenehmigung der französischen Militärregierung für den Sportverein Alemannia 1912 in Nackenheim trafen sich die Mitglieder zur Neukonstituierung des Vereins am 22. Oktober 1949 im Saalbau " Zum Schiff ". Wie aus dem Protokoll der Neugründungsversammlung hervorgeht nahmen 35 Personen an der Neukonstituierung teil. Zunächst hoben die Anwesenden per Beschluss den im August 1946 vereinbarten Zusammenschluss mit der TuS o6 wieder auf. Der Aufhebungsbeschluss erfolgte im Einvernehmen mit der TuS 06. Sodann beschlossen die Versammlungsteilnehmer eine neue Vereinsatzung, die allerdings ebenfalls vorher der Militärregierung zur Einsicht vorgelegen hatte.



GOUVERNEMENT MILITAIRE
DE L'ETAT RHENO-PALATIN

DELEGATION DU DISTRICT
DE HESSE-RHENANE

No. AA/INT. JEP

**AUTORISATION**

La réunion de la société sportive "ALEMANIA 1912"
prévue à Nackenheim
le 22-X-49 à 21 heures
est autorisée par le Gouvernement Militaire.
Objet de la réunion: Constitution d'une société sportive
Nom du responsable: [illegible] Nackenheim, Rheinstrasse 130

Mayence, le 18 Octobre 1949
L'Adjoint de 1ère classe BOREL Frédéric
Contrôle Jeunesse et Sports

Imprimerie Nationale - 40 - J 102 (KM)

Im ersten Abschnitt der Satzung weisen die Verfasser auf das Gründungsdatum und den Vereinszweck hin. Hier heißt es : *„Der Sportverein Alemannia Nackenheim gegründet 07.04. 1912 hat den Zweck seine Mitglieder durch gemeinsame Übungen im Ringen, Gewichtheben, Rasenkraftsport und Leichtathletik auszubilden“.* Als nächstes wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand. Zum ersten Vorsitzenden des neukonstituierten Sportverein Alemannia Nackenheim 1912 wurde Franz Bastian gewählt. Dem ersten Vorstand gehörten ferner an:

2. Vorsitzender: Wilhelm Busch
Schriftführer: Hans Dietz
Kassierer: Philipp Jans
Sportwart: Friedel Hartmann
Ringwart: Johann Schäfer
Stemmwart: Karl Kerz
Zeugwart: Christoph Petry
Beirat: Peter Dös und Adam Bauer
Revisor: Anton Scholz

Der Verein blühte wieder auf. Die Jugendmannschaft konnte 1949/50 die Bezirksmeisterschaft erringen.

***v.l. Franz Bastian Vorsitzender, Adam Bauer, Rudi Steffan, Richard Wagner, Klaus Daschmann, Ton Scholz, Hermann Steffan, Ewald Schneider, Hans Roth, Johann Schäfer (Ringwart).***

## ... neuer Anfang 1949

Dank genügend aktiver Sportler kann der Verein mehrere Mannschaften aufstellen. Die 1. Mannschaft ist in der damaligen Oberliga vertreten. Am 17. und 18. Mai 1952 feiern die Mitglieder das 40 jährige Bestehen ihres Vereines. Die Schirmherrschaft für das zweitägige Fest hatte der Nackenheimer Bürgermeister Paul Lenz übernommen. Erstmals versucht der Vorstand in einer kleinen Festbroschüre seine kurze, aber durch zwei große Kriege gezeichnete, 40-jährige Vergangenheit festzuhalten. Die Schilderung der 40-jährigen Vereinsgeschichte endet mit dem Satz :*„Die Zukunft möge beweisen, dass der Sportverein Alemannia 1912 seine errungenen Erfolge hochzuhalten und weiter zu fördern weiß, zu Ehre des „ Deutschen Kraftsports „ und zum Wohle seiner Mitglieder."*

Im Rückblick, nach weiteren 60 Jahren Vereinsleben, kann man feststellen, dass trotz bewegter Zeiten die Alemannia dieser Prämisse gefolgt ist. Einen Wechsel im Vorstand gab es 1956. Georg Krebs, der bisherige 2. Vorsitzende übernahm für ein Jahr die Vereinsleitung. Der seitherige Vorsitzende Franz Bastian blieb als Schriftführer weiterhin im Vorstand. Bereits 1957 erfolgte eine weitere Umstellung im Vorstand. Wilhelm Wöll übernahm die Vereinsleitung. Er führte die Alemannia bis 1966. Es war für die Sportler und den Verein ein guter und erfolgreicher Zeitabschnitt. Die Mannschaft hatte in der Saison 1959/60 in der damals höchsten Klasse gerungen. Namen wie der legendäre "Kran von Schifferstadt" Wilfried Dietrich, Otto Alt, Paul Neff waren damals prominente Gegner in Nackenheim. Eilhard Fuchs stand gegen Wilfried Dietrich, Bastie Petry gegen Paul Neff und Artur Wagner gegen Otto Alt auf der Matte. Wagner konnte gegen Alt, den späteren deutschen Meister, ein Unentschieden erreichen.

***Foto - Georg Krebs, 2. Vorsitzender 1950-1956***
***Vorsitzender 1956-1957***

Die Mitglieder Anton Scholz und Lorenz Horn wurden für ihre Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die 1. Mannschaft konnte in der Verbandsrunde 1958/59 die Meisterschaft der Oberliga Rheinland-Pfalz, Gruppe Süd, erringen Während der Verbandsrunde 1959 /60 kämpfte die erste Ringerstaffel in der damals höchsten Klasse, der Gruppenliga.

drogerie Sans
Sans-kreativ
Acrylmalkurse , Schulbedarf, Wohnaccessoires
Kommunionkerzen, Dekoration,
Paketshop—Copyshop uvm
Neue Kurstermine finden Sie auf unserer Website
www.sans-nackenheim.de
Carl-Zuckmayerstrasse 3
Tel 06135/2202
55299 Nackenheim
drogerie.sans@gmx.de

RP
Sanitär Heizung Kundendienst
Bernd Rosenmeyer und Ralf Pauli
55299 Nackenheim · Mainzer Straße 163
Telefon 0 61 35 / 67 19

# Bau der Jugend- und Sporthalle am Brühl - Start 03.09.1961

Unter der Vereinsführung von Willi Wöll bauten die Mitglieder des SV Alemannia ihre eigene Sporthalle. Nahezu 50 Jahre war der ehemalige Saalbau „ Zum Schiff“ die sportliche Heimat der Athleten. Nackenheims Festsaal, in dem Tanzveranstaltungen, Maskenbälle und Versammlungen abgehalten wurden, war mangels einer eigenen Heimstätte auch Übungs- u. Wettkampfplatz für die Sportler der Alemannia. Aber der Wunsch nach einer eigenen Heimstätte, wie sie die Turn- u. Sportgemeinde 06 in Nackenheim besaß, war groß. Er sollte 1961 in Erfüllung gehen. Vorausgegangen war, dass der Saalwirt, als der Wunsch der Alemannen nach einem eigenem Heim bekannt wurde, die bisherige Zusammenarbeit mit dem Verein aufkündigte. Infolge der Saalkündigung mussten sich die Athleten eine andere Trainings- u. Kampfstätte suchen.

Dankenswerterweise stellte die Turn und Sportgemeinde der Alemannia ab 19 Juni 1961 ihre Halle für die Mannschaftskämpfe zur Verfügung. Dann ging alles sehr schnell. Bei der Mitgliederversammlung am 24. Juni 1961 wurde der Beschluss zum Bau einer eigenen Jugend- und Sporthalle gefasst. Gleichzeitig beschlossen die Mitglieder den Verein in das Vereinsregister eintragen zu lassen. Mit dem Beschluss zum Hallenbau hatte sich die Alemannia der größten Aufgabe in ihrer bisherigen Vereinsgeschichte gestellt Der erste Vorsitzende Wilhelm Wöll übernahm die Bauplanung und der zweite Vorsitzende Adam Bauer die Bauleitung.

Pizzeria an der Ringerhalle

PIZZERIA & RISTORANTE

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und liefern auch gerne frisch und knusprig ins Haus!*

*Inh. A. Chamoun - im Brühl 15*
*55299 Nackenheim*
***Tel.: 06135. 70 69 069***

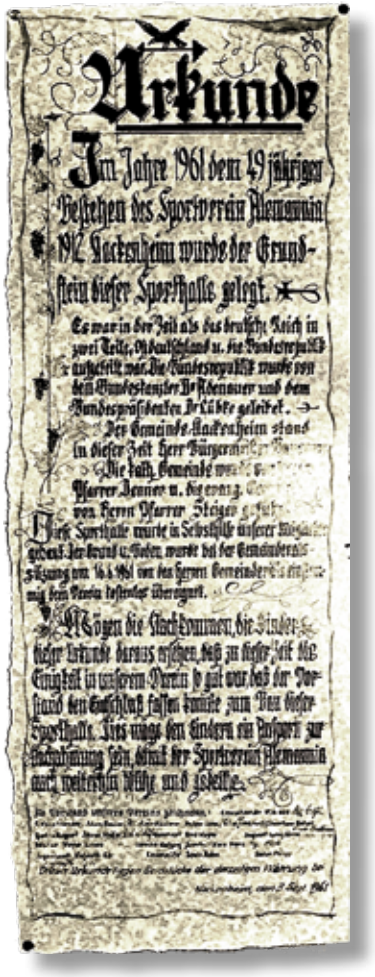
***Grundsteinlegung am 03. September 1961 - Bürgermeister Richard Bauer, Willi Wöll, Vorsitzender und Planer, sowie am Bau beteiligte Mitglieder***

## Hallenbau und Kosten

Mit dem Grundstück Flur 2 Nr. 70/8, Bauplatz am Brühl stellte die Gemeinde Nackenheim dem Sportverein Alemannia das benötigte Gelände zum Bau einer Vereinhalle kostenlos zur Verfügung. **Grundsteinlegung am 3. September 1961** Am 12. August begannen die ersten Vorbereitungsarbeiten Der Bauplatz wurde freigeräumt und das Fundament gegossen. Am 3. September konnte der Grundstein gelegt werden. Der Bau forderte größten Einsatz von den Mitgliedern. Die Hilfe jedes Einzelnen am Bau war nötig, um mit den finanziellen Mitteln, die dem Verein zur Verfügung standen, das Bauwerk zu vollenden. Dank dem persönlichen Einsatz vieler Vereinsmitglieder und der Unterstützung zahlreicher Gönner konnten die Baukosten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Vereins gehalten werden. Vorsitzender und Bauleiter Wilhelm Wöll konnte am Schluss feststellen, daß die Baukosten nach Rechnungen und Eigenleistungen mit 223 300.- DM zu Buche standen.

## ... Urkunde und Grundsteinlegung

„ Im Jahre 1961 dem 49 jährigen Bestehen des Sportverein Alemannia 1912 Nackenheim wurde der Grundstein dieser Sporthalle gelegt. Es war die Zeit als das deutsche Reich in zwei Teile, Ostdeutschland und die Bundesrepublik, aufgeteilt war. Die Bundesrepublik wurde von Bundeskanzler Dr. Adenauer und dem Bundespräsident Dr. Lübke geleitet. Der Gemeinde Nackenheim stand in dieser Zeit Herr Bürgermeister Bauer vor. Die kath. Gemeinde wurde von Herrn Pfarrer Denner und die evang. Gemeinde von Herrn Pfarrer Staiger geführt. Diese Sporthalle wurde in Selbsthilfe unserer Mitglieder gebaut. Der Grund und Boden wurde bei der Gemeinderatssitzung am 16.06.1961 von den Herrn Gemeinderäten einstimmig dem Verein kostenlos übereignet. Mögen die Nachkommen, die Finder dieser Urkunde daraus ersehen, dass zu dieser Zeit die Einigkeit in unserem Verein so gut war, dass der Vorstand den Entschluss fassen konnte zum Bau dieser Sporthalle. Dies möge den Findern ein Ansporn zur Nachahmung sein, damit der Sportverein Alemannia weiterhin blühe und gedeihe. Als Vorstand unseres Vereins zeichneten: Willi Wöll 1. Vorsitzender, Adam Bauer 2. Vorsitzender, Kassierer Philipp Jans, Schriftführer Franz Bastian, Sport - und Ringwart Johann Schäfer, Stemmwart Ernst Wagner, Zeugwart Ludwig Görtler, Jugendwart Edi Vielmuth. Beisitzer Richard Wagner, Wolfgang Janocha, Franz Kerz, Kassenprüfer Anton Scholz, Philipp Bastian.“


Urkunde

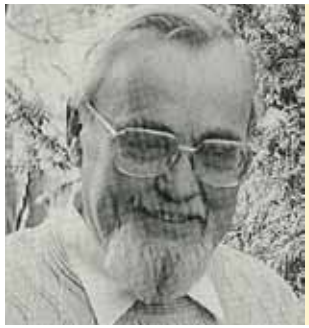
Im Jahre 1961 dem 49 jährigen Bestehen des Sportverein Alemannia 1912 Nackenheim wurde der Grundstein dieser Sporthalle gelegt.

Es war in der Zeit als das deutsche Reich in zwei Teile, Ostdeutschland u. die Bundesrepublik aufgeteilt war. Die Bundesrepublik wurde von dem Bundeskanzler Dr. Adenauer und dem Bundespräsidenten Dr. Lübke geleitet. Der Gemeinde Nackenheim stand in dieser Zeit Herr Bürgermeister Bauer vor. Die kath. Gemeinde wurde von Herrn Pfarrer Denner u. die evang. Gemeinde von Herrn Pfarrer Staiger geführt. Diese Sporthalle wurde in Selbsthilfe unserer Mitglieder gebaut. Der Grund und Boden wurde bei der Gemeinderatssitzung am 16.6.1961 von den Herrn Gemeinderäten einstimmig dem Verein kostenlos übereignet.

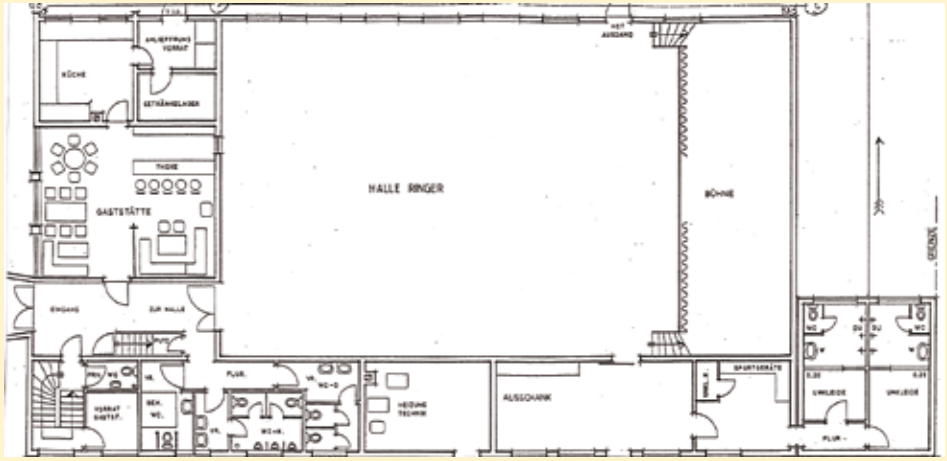
Mögen die Nachkommen, die Finder dieser Urkunde daraus ersehen, daß zu dieser Zeit die Einigkeit in unserem Verein so gut war, daß der Vorstand den Entschluß fassen konnte zum Bau dieser Sporthalle. Dies möge den Findern ein Ansporn zur Nachahmung sein, damit der Sportverein Alemannia weiterhin blühe und gedeihe.

Dieser Urkunde liegen Geldstücke der derzeitigen Währung bei.

Nackenheim 3. September 1961



*Willi Wöll*
*Vorsitzender*
*1957 - 1966*




*Grundriss Vereinshalle - Erdgeschoss , Länge 33.00 Meter mit Anbau (WC und Umkleideräume) 39.00 Meter. Breite 19.00 Meter Sporthalle - Übungsraum 14.52 + 19.59 Meter. Bühne 14.52 + 4.72 Meter*

Kfz-Reparaturwerkstatt
Helmut Hassemer
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Weinbergstraße 18 • 55299 Nackenheim
Tel.: (0 61 35) 53 12 • Fax (0 61 35) 68 72
Reparaturen aller Fabrikate
wöchentliche TÜV Abnahme • Abgasuntersuchungen
Inspektion • Unfallschadenbeseitigung
Behebung von Glasschäden

## ... die Halleneinweihung

***Ottmar Jung***
***Vorsitzender 1966 - 1970***

Dank dem persönlichen Einsatz vieler Vereinsmitglieder und der Unterstützung zahlreicher Gönner konnte die Sport– u. Vereinshalle nach einjähriger Bauzeit am 10. August 1962 eingeweiht werden. Der katholische Ortsgeistliche Pfarrer Denner nahm nach einer Ansprache die Weihe der neuen Halle vor. Obwohl noch einige Hallenarbeiten fertig gestellt werden mussten fand bereits ein Tag nach der Einweihung der erste Freundschaftskampf im Ringen gegen den SCJ Wasserlos statt. Der endgültige Innenausbau brauchte allerdings noch ein Jahr und wurde im August 1963 mit einem Sommernachtsfest abgeschlossen. Noch im Monat der Halleneinweihung feierte mit einem dreitägigen Fest, vom 18.- 20. August 1962 der Sportverein Alemannia sein 50-jähriges Bestehen. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Bauer übernommen. Unter dem Motto „ Wer seinen Körper stählt - pflegt seine Seele“ war eine kleine Festschrift herausgegeben worden. In den folgenden Jahren trat der SV Alemannia mit seinen sportlichen Aktivitäten immer mehr in den Vordergrund. Freundschaftskämpfe, Verbandsveranstaltungen, Rheinhessen- und Rheinland-Pfalzmeisterschaften wurden ausgetragen. In der Verbandsrunde 1965/66 konnte die 1. Mannschaft im Ringen die Meisterschaft der Oberliga gewinnen.

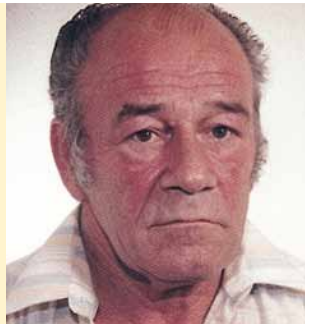
Im Jahr 1966 trat Ottmar Jung an die Spitze des SV Alemannia. Seinem Vorstand gehörten ferner an: Willibald Bauer als 2. Vorsitzender, Schriftführer Edi Vielmuth jun., Kassierer Philipp Jans, Sportwart Richard Wagner, Ringwart Johann Schäfer, Stemmwart Artur Wagner, Zeugwart Franz Ullrich, Beiräte Wilhelm Busch und Christof Petry - Ottmar Jung behielt die Vereinsführung bis 1970. Seine Zielsetzung war die Aktivitäten weiter auszubauen und die Jugend durch zusätzliche Trainingsstunden zu schulen. Die Sporthalle erhielt einen Außenputz und die Saalbühne wurde für kulturelle Veranstaltungen hergerichtet.

***Helmut Balbach***
***Vorsitzender 1970 - 1974***

Auf der Generalversammlung im Januar 1970 wurde Helmut Balbach zum 1. Vorsitzenden gewählt und die Ringergemeinschaft Nackenheim-Laubenheim gegründet, die allerdings nur 2 Jahre Bestand hatte. Zu Balbachs Vorstand gehörten: Artur Wagner als 2. Vorsitzender sowie Schriftführer Wilhelm von Schönholtz, Ph. Jans Kassierer, >>>



>>> Sportwart Günter Schäfer, Ringwart Johann Schäfer, Stemmwart Fiede Autenheimer, Jugendwart Friedel Hartmann, Zeugwart Helmut Mainzer, Beiräte Willibald Bauer und Richard Wagner. Aufgrund der Initiative des Vorsitzenden und seines Vorstandes konnte der Verein beachtliche Erfolge erzielen. Dazu gehören u.a. die Bildung einer ...



***Adam Bauer***
***Vorsitzender 1974 - 1976***

... Damengymnastikabteilung und die Erweiterung des Breitensportes. Das Endziel seines Vorstandes war die Halle für sportliche und auch kulturelle Veranstaltungen einzusetzen um eine optimale wirtschaftliche Nutzbarkeit zu erreichen. In der Reihe der Vorsitzenden folgte 1974 Adam Bauer. Bauer war in der Vereinsführung bereits als zweiter Vorsitzender tätig gewesen. Als Bauleiter hatte er maßgeblich am Bau der Vereinshalle mitgewirkt und war lange Jahre aktiver Ringer gewesen. Auf Bauer folgte Kurt Rempe in der Vereinsführung.

***Kurt Rempe***
***Vorsitzender 1976 - 1981***

In der ordentlichen Generalversammlung 1976 wurde Kurt Rempe zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zweiter Vorsitzender wurde Herbert Bauer. Schriftführer Bernd Zimmermann, Kassierer Philipp Jans, Sportwart Waldi Schneider, Ringwart Gerd Hübner, Jugendwart Artur Wagner, Stemmwart Lorenz Kirch, Zeugwart Helmut Mainzer, Beisitzer Adam Bauer und Friedel Hartmann. In seine Amtszeit fielen große Renovierungsarbeiten an der vereinseigenen Sporthalle.

## Eigene Wände können teuer werden ...

... und Eigentum verpflichtet - nämlich es zu erhalten. Diese Erfahrung machte der Vorstand des SV Alemannia schon bald nach dem Bau der Sporthalle. Fünfzehn Jahre nach der Grundsteinlegung waren die ersten größeren Renovierungsarbeiten fällig. Dabei hatten die Alemannen wieder Glück, dass ihr derzeitiger Vorsitzender Architekt war und dass sie viele Fachkräfte in ihren eigenen ...

... Reihen hatten. Es standen an: Einbau einer neuen Deckenheizung. Zum Einen, weil es für das vorhandene Modell keine Ersatzteile mehr gab, zum Anderen weil die Anlage nicht mehr den Vorschriften entsprach. Ferner wurden die Holzfenster an der Längsseite der Halle entfernt und durch Glasbausteinfenster ersetzt. Außerdem mussten umfangreiche Maler- und Verputzerarbeiten vorgenommen werden. Der Anbau eines Gaslagerraumes sowie eines Abstellraumes wurde notwendig. Um die Nutzung des ganzen Komplexes auszuweiten, wurde auf der Bahnseite eine Kegelbahn angebaut. Die Gesamtkosten der Renovierungs- u. Erweiterungsarbeiten wurden mit 169.100- DM ohne MwSt. veranschlagt. Dank eines Darlehens und einer Landeszuwendung im Rahmen des Goldenen Planes und sehr viel Eigenhilfe der Mitglieder konnten die Alemannen, die Renovierung zum Erhalt der Halle bewältigen.

*Helferliste bei der Renovierung*


Zum Schützenhof

Preiswerte, gutbürgerliche Küche

Inhaberin Marianne Hassemer
55299 Nackenheim - Mainzer Str. 1
Telefon 06135. 3621

Öffnungszeiten:
Täglich von 11.30 -13.30 & 18.00 -22.00 Uhr
Dienstags ganztägig und donnerstags abends geschlossen




## Wir wünschen der Alemannia Nackenheim ein tolles und schönes Jubiläumsfest und weiterhin sportlich viel Erfolg!


### Was können Sie für mich tun ...

Sie kennen jemanden (oder Sie selbst) der:

- eine Immobilie verkaufen will. Sofort anrufen Kostenlose Verkaufswerteinschätzung
- Hilfe braucht beim Einkauf einer Immobilie. ich helfe gerne. Führe Kaufverhandlungen und helfe beim Notar
- eine gute Finanzierung für seine Immobilie sucht. Top Konditionen. Einfach und kostenlose Abwicklung.
- bald einen Zinsauslauf hat und schon jetzt tolle Zinsen braucht. Ihre Finanzierung läuft die nächsten 3 Jahre aus. Sofort anrufen.

### Was kann ich für Sie tun?

- Sie wollen eine Immobilie kaufen. Rufen Sie mich an
- Sie wollen eine Immobilie verkaufen. Rufen Sie mich an
- Sie brauchen eine Top-Finanzierung. Rufen Sie mich an
- Sie haben Fragen zu Bankthemen. Termin vereinbaren.

**Ich freue mich auf Ihren Anruf!**

Immo • Finanz • Service
Rosenmeyer®
Ihre Zukunft ist mir wichtig
Immobilienvermittlung • Finanzierungen • Vermögensberatung
Mobil 0162 / 255 40 92 Rosenmeyer@online.de
www.rosenmeyer.de Inh. Karlheinz Rosenmeyer

## Die Sporthalle bindet viel Energie ...

... Verantwortung für die eigene Sporthalle und die dazugehörige Gaststätte beeinflussen seit Jahren die Vereinsarbeit des Vorsitzenden und seines Vorstandes, das wird sich nicht ändern solange der Verein Eigentum besitzt. Verständlich, dass je nach Umfang der Arbeit auch der Sportbetrieb davon beeinflusst wird. Nicht immer zur Freude der Sportler und das wiederum nicht zur Freude des Vorsitzenden und seines Vorstandes. Diese Erfahrung machte Adam Bauer der als 1981 erneut zum Vorsitzenden der Alemannen gewählt wurde Die Holzfenster an der Platzseite zeigten sich für den Sportbetrieb nicht geeignet und mussten durch Glasbausteinfenster ersetzt werden. Im Gaststättenbereich wurden Reparaturarbeiten notwendig und die Halle benötigte einen Innen- und Außenanstrich. Und nicht zuletzt muss sich der Vorstand mit dem Gaststättenpächter auseinandersetzen. Zu den sportlichen Höhepunkten gehörte, das 1982 ein internationales Turnier ausgetragen wurde, an dem auch eine Mannschaft aus Holland teilnahm. Die Ringer aus Holland haben die Alemannen zu einem Rückbesuch eingeladen. Ansonsten waren die Alemannen 1982 nach langer Zeit wieder einmal bei einem Weinfest der Gemeinde und an Nackenheimer Kerb mit einem Weinstand vertreten.

***Adam Bauer***
***Vorsitzender 1981 - 1983***

Zum Vorstand von Adam Bauer gehören: 2. Vorsitzender Helmut Balbach, Kassierer Josef Völkner, Schriftführerin Ursula Kesselheim, Sportwart Herbert Bauer, Ringwart Wilhelm von Schönholtz, Stemmwart Albert Kerz, Jugendwart Artur Wagner, Zeugwart Josef Sollinger, Fähnrich Günter Bopp, Beisitzer Josef Balbach und Horst Lippelt.

## Balbach erneut Vorsitzender

Nachdem Adam Bauer 1983 nicht mehr für den Vorsitz kandidierte, wurde Helmut Balbach, der bereits 1970 bis 1974 das Amt des Vorsitzen innehatte, erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zum 2. Vorsitzenden wählten die Mitglieder in der Generalversammlung am 29. Januar 1983 Wilhelm von Schönholtz. Weitere Vorstandsmitglieder wurden: Kassierer Josef Völkner, stellv. Kassierer Paul Schneider, Schriftführerin Ursula Kesselheim, stellv. Schriftführerin Marlies Weimer, Sportwart Herbert Bauer, Ringwart Ewald Gauer, Stemmwart Gerd Hübner ...



... Jugendwart Artur Wagner, Zweiter Jugendwart Robert Hofem, Zeugwart Josef Sollinger, zweiter Zeugwart Lioba Sollinger, Kulturwart Horst Lippelt, Fähnrich Günter Bopp, Beisitzer Adam Bauer, Karl Heinz Engel,Paul Winkler und Manfred Martin.

Auch Balbach und sein Vorstand müssen sich mit Instandsetzungsarbeiten an der Halle befassen. Die gesamte Heizungsanlage muss erneuert und eine Warmwasseranlage installiert werden. Dank eigener Fachkräfte konnte vieles in Selbsthilfe erledigt werden Im Sept. 1983 wurde eine Judoabteilung gegründet. 42 Personen haben sich eingetragen. Um die finanziellen Mittel des Vereines aufzustocken, nutzen die Alemannen die Halle neben dem sportlichen Betrieb auch zu anderen Veranstaltungen.

So spielen an Kerb 1983 "The Familys" in der Ringerhalle auf. Es war für den Verein eine erfolgreiche Veranstaltung. Das Gleiche gilt für das an Pfingsten 1983 in der Halle ausgerichtete Skatturnier, zu dem sich über 70 Teilnehmer angemeldet hatten.

***Helmut Balbach***
***Vorsitzender 1983 - 1985***

Wie viele Vereine - so sind auch die Alemannen zur Aufrechterhaltung ihres Sportbetriebes auf Zuschüsse vom Sportbund und anderen Institutionen angewiesen. Voraussetzung zum Erhalt eines Zuschusses ist allerdings, dass auch die Vereinsmitglieder durch entsprechende Mitgliedsbeiträge ihren Teil zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebes beitragen. Deshalb werden von den Zuschussgebern Mindestbeiträge vorausgesetzt. Wird diese Voraussetzung von dem Antrag stellenden Verein nicht erfüllt gibt es keine Zuschüsse. Der SV Alemannia hat in der Generalversammlung im Jahr 1984 mit Einverständnis der Mitglieder deshalb die Beiträge angehoben. Der neue Mitgliedsbeitrag für: Rentner und Behinderte beträgt 36,- DM jährlich; für Schüler 30,-DM, für Inaktive 48,- DM und für Aktive 60,- DM jährlich.

## Wilhelm von Schönholtz übernimmt den Vorsitz

***Wilhelm von Schönholtz***
***Vorsitzender 1985 - 1990***

Bei der Generalversammlung der Alemannen im Januar 1985 legt Helmut Balbach nach Abgabe seines Jahresberichtes sein Amt als 1. Vorsitzender nieder. Aus seinem Bericht war zu entnehmen, dass die vom Vorstand beschlossenen Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind und zu weiteren Maßnahmen das Geld fehlt. Nur durch die zusätzlichen Veranstaltungen könne sich der Verein über Wasser halten. Sorgenkind sei der Sport. Viele gute Sportler wandern ab. Mittlerweile haben sich wieder einige junge Sportler gefunden. Man müsse das Nötige tun, damit sie auch beim Verein bleiben.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Wilhelm von Schönholtz von allen Anwesenden zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dem neuen Vorstand gehören ferner an: 2. Vorsitzender Berni Zimmermann, Kassiererin Lioba Solliger, Schriftführerin Mara Weimer, Kulturwart Horst Lippelt, Jugendleiter Artur Wagner, Ringwart Gerd Hübner, Sportwart Herbert Bauer, Stemmwart Ewald Gauer, Hallenwart Reinhard Humpert, Fähnrich Günter Bopp, Beisitzer Karl-Heinz Humpert, Adam Bauer und Karl-Heinz Engel. Willhelm von Schönholtz setzte zwei Schwerpunkte für seine Vereinsarbeit, 1.: Umfangreiche sportliche Aktivitäten. Dazu gehörte der Aufbau von zweiten Ringermannschaften, der Wiederaufbau der Judoabteilung und verstärkte Jugendarbeit. 2.: Das Vereinsleben stärker aktivieren. Besonders die Grill- und Wandertage im Mai jeden Jahres und das Skatturnier an Ostern. Bald zeigten sich Erfolge.

Mit Frank Horn und Stephan Vielmuth hat der Verein wieder Drittplatzierte bei den Deutschen Meisterschaften in seinen Reihen. Als einzig verbliebener Landverein, (denn die Ringer von Dienheim, Guntersblum, Gimbsheim und Bodenheim hatten bereits ihre Abteilungen geschlossen) hält der SV Alemannia die Stellung in der Ringerliga. 1987 feiern die Alemannen das 75-jährige Bestehen ihres Vereines. Viele Vorbereitungen und Sitzungen waren erforderlich um die Veranstaltungen zu organisieren. Das Jubiläum wird mit einem dreitägigem Fest gefeiert. Ein Festbuch mit interessanten Daten zur 75-jährigen Geschichte des Verein wurde herausgegeben. Der Verein hat im Jubiläumsjahr 183 Mitglieder. Anlässlich des Jubiläums wurden die Vereinsmitglieder Paul Winkler, Adam Bauer, Paul Schneider, Willi Wöll, Franz Bastian und Richard Wagner für Ihre Verdienste um den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Schirmherrschaft über das 3-tägige Jubiläumsfest hat der Nackenheimer Bürgermeister Günter Ollig übernommen.

***Vorstand und Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr v.l.n.r. Artur Wagner, Franz Bastian, Wilhelm von Schönholtz, Karl-Heinz Engel, Anton Grünewald, Karl-Heinz Humpert, Mathias Sans, Bernold Zimmermann, Günter Bopp, Christoph Petry, Toni Scholz, Paul Schneider, Franz Albert Kerz, Lioba Solliger, Reinhard Humpert, Adam Bauer***

Die Neuwahl des Vorstandes im April 1988 und organisatorische Gründe machen 1988 eine Neuorientierung des bisherigen Vorstandes nötig. Da bei der dazu einberufenen Generalversammlung in diesem Jahr es nicht möglich war, einen funktionsfähigen Vorstand zu finden wurde am 17.04.1988 zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen.
W. v. Schönholtz der wegen sehr starker beruflicher Beanspruchung ursprünglich nicht mehr kandidieren wollte erklärt sich bereit, bei entsprechender Unterstützung den Verein weiter zu führen. Die Neuwahl des Vorstandes ergab folgende Zusammensetzung: 1. Vorsitzender Wilhelm v. Schönholtz, 2. Vorsitzender Sigbert Weber, Schriftführerin Simone Wagner, Kassiererin Lioba Sollinger, Sportwart Artur Wagner, Judowart Boris Teofanovic, Jugendwart Karl-Heinz Humpert, Stemmwart Franz Albert Kerz, Hallenwart Reinhard Humpert, Kulturwart Herbert Bauer, Fähnrich Günter Bopp, Beisitzer Karl-Heinz Engel, Wolfgang Nagel, Rolf Ollig, Bernold Zimmermann, Karl-Heinz Blümer. Trotz der Anfangsschwierigkeiten konnten die für 1988 gesetzten Ziele erreicht werden. Die Ringerabteilung erhielt durch die Rückkehr von Ralf Wagner einen kräftigen Aufschwung, Der Erfolg der Ringer in Holland (1. Platz) und bei der Meisterschaftsrunde in der Verbandsliga (2. Platz) lässt wieder Zuversicht aufkommen Die Judoabteilung erhält ständig neuen Zuwachs.

## Abteilungen mit Erfolg

Mit der Ablegung von Gürtelprüfungen und der Teilnahme an verschiedenen Meisterschaften, tritt die Judoabteilung auch nach außen in Erscheinung. Die gemischte Jedermann-Sportgruppe hat sich zu einer festen Größe im Verein entwickelt. Die Alemannen hatten sich wieder erfolgreich am Weinfest der Gemeinde beteiligt was sich nicht zuletzt auch in der Vereinskasse bemerkbar machte. In der Sporthalle wurde eine attraktive Bandenwerbung installiert und der Öffentlichkeit bei einem kleinen Umtrunk vorgestellt.

## 1990 Vorstand ohne 1. Vorsitzenden!

Der Vorsitzende Wilhelm von Schönholtz hatte bereit 1989 angekündigt, dass es ihm aus beruflichen Gründen nicht möglich sein würde den Verein weiterhin zu leiten. Bei der Generalversammlung am 8. April 1990 findet sich niemand bereit den Vorsitz zu übernehmen. Wie die Vorberatungen im Vorstand ergeben haben, können alle anderen wichtigen Positionen besetzt werden. Die Vorstandwahl zeigte folgendes Ergebnis 1. Vorsitzender unbesetzt 2. Vorsitzender Sigbert Weber, Schriftführerin Simone Wagner, Kassierin Lioba Solliger., Sportwart Artur Wagner, Ringwart Ralf Wettig, Judofachwart Boris Teofanovic, Jugendleiter Karl Heinz Humpert., Stemmwart Michael Ruthardt, Kulturwart Waltraud Bauer, Hallenwart Heinz Luch, Fähnrich Günter Bopp, Beisitzer Karl Heinz Engel, Thomas Engel, Rolf Ollig, Bernold Zimmermann, Eleonore Kerz.

*Sigbert Weber*
*2. Vorsitzender 1990 - 1991*

Da für 1990 einige größere Aufgaben anstehen, z.B. Anbau für Toiletten und Umkleideräume, wird vorgeschlagen einen Finanz- u. Verwaltungsausschuss zu bilden, der von der Mitgliederversammlung gewählt werden soll. Der Ausschuss soll nur eine beratende Funktion einnehmen und dem Vorstand mit Empfehlungen zur Seite stehen. In den Finanz- u. Verwaltungsausschuß werden gewählt Helmut Balbach, Wilhelm von Schönholtz und Rolf Ollig. Die Mitgliedsbeiträge für Aktive Mitglieder aller Sportabteilungen werden von 6,00,- DM auf 10,00,- DM erhöht. Dem Amtsgericht wird mitgeteilt, dass der geschäftsführende Vorstand zur Zeit nur aus dem 2. Vorsitzenden, der Schriftführerin und der Kassiererin besteht, der Verein aber bemüht ist einen 1. Vorsitzenden zu finden.

## Eine Frau an der Spitze der Alemannia Nackenheim. Simone Wagner wird 1. Vorsitzende.

*Simone Wagner*
*Vorsitzende 1991 - 1997*

Nach wie vor wird das Ehrenamt eines 1. Vorsitzendenbei Sportvereinen insbesondere bei Kraftsportvereinen vorwiegend von Männern besetzt. Es wird zwar viel über Gleichberechtigung von Mann und Frau geredet, von Politikern und an heimischen Stammtischen. Aber die Praxis zeigte ein anderes Bild. Umso bewundernswerter, dass die Nackenheimer Alemannen 1991 eine Vorreiterrolle übernehmen und eine Frau an die Spitze des Vorstandes wählen. Simone Wagner, Magister für Philologie, bereits seit 1988 als Schriftführerin im Vorstand, wird in der Generalversammlung am 11. Mai 1991 zur 1. Vorsitzenden des SV Alemannia gewählt. >>>

NATÜRLICH Schön!
Kosmetik- und Nagelstudio

**Gabriele Kropp**

Mainzer Straße 27
55294 Bodenheim

Fon: 06135-706959
E-Mail: natuerlich-schoen@gmx.de

Mo. geschlossen; Di, Mi, Do u. Fr 9-12 Uhr, 15-18 Uhr; Sa 9-13 Uhr
Termine nach Vereinbarung, auch außerhalb der Öffnungszeiten

**Herzlichen Glückwunsch zum 100jährigen Jubiläum und für die Zukunft alles Gute wünscht**

**Gabriele Kropp**

>>> Ihr zur Seite stehen: Bernold Zimmermann als 2. Vorsitzender, Elenore Kerz als Schriftführerin und Lioba Sollinger als Kassierin. Weiterhin werden in den Vorstand gewählt: Sportwart Artur Wagner, Ringwart Heinz Schneider, Jugendleiter Franz Albert Kerz, Stemmwart Michael Ruthard, Kulturwart Waltraud Bauer, Hallenwart Heinz Luch, Fahnenträger Günter Bopp, Beisitzer: Thomas Engel, Rolf Ollig, Ingrid Eppstein, Frank Wettig, Helmut Balbach. In den beratenden Finanz- und Verwaltungsausschuss wurden gewählt: Helmut Balbach, Winfried Tänzer, Wilhelm von Schönholtz und Rolf Ollig. Satzungsänderung: Bedingt durch die 1990 aufgetretene Schwierigkeit den geschäftsführenden Vorstand vollständig zu besetzen wurde auf Antrag des Vorstandes die Satzung folgendermaßen geändert: Der § 10 erhält nach vorheriger Absprache mit dem Amtsgericht eine Ergänzung, so dass der Paragraph nun folgenden Wortlaut enthält:

**§ 10 Vorstand. Der Vorstand besteht aus dem geschäftsführenden Vorstand.**
**a ) dem 1. Vorsitzenden**
**b ) dem 2. Vorsitzenden**
**c ) dem Schriftführer/ in**
**d ) dem Kassierer/ in**
**Diese 4 bilden den Vorstand im Sinne des § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches. " Jeweils zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes vertreten gemeinsam"**
**Die Passage der geschäftsführende Vorstand wird ergänzt durch: ..." bleibt bestehen wie bisher.**

Die in Anführungszeichen stehende Ergänzung der Satzung im § 10 ermöglicht bei nicht vollständig besetztem geschäftsführenden Vorstand, z.B. bei Nichtwahl eines 1. Vorsitzenden, die Vereinsgeschäfte weiter zu führen. In den nächsten Jahren kann der SV Alemannia auf eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung zurück blicken. Die Mitgliederzahl wächst auf 350. Die Mannschaft steigt mit ihrem Trainer Ralf Wagner in die Oberliga auf und die Alemannen können streckenweise mit einer zweiten Mannschaft den Verein in der Landesliga repräsentieren. Die Ausrichtung der Rheinhessen- und Rheinland-Pfalz Meisterschaften der Männer übernimmt der SV Alemannia 1993 und 1996. Für die gute Organisation des größten Ringerturniers in Rheinland-Pfalz erhalten die Alemannen lobende Anerkennung vom Schwerathletik-Verband Rheinhessen und von der Arbeitsgemeinschaft Schwerathletik Rheinland-Pfalz. Die Entwicklung der Ringerjugend ist erfreulich. Mit neun Rheinhessenmeistern, davon einige in beiden Stilarten, galt der SV Alemannia 1994 als erfolgreichster Verein in Rheinhessen. Für die hervorragend geleistete Jugendarbeit zeichnen beim SV Alemannia Jugendleiter Franz Albert Kerz, Trainer Frank Wettig, Wido Petrak, Kyriakos Zimiamitis sowie die Betreuer Stephan Bauer, Lore Kerz und Willi Zentel verantwortlich. Die im September 1983 gegründete Judoabteilung hat sich gut entwickelt, besonders bei den Kindern und Jugendlichen. Die Judokas werden ab 1997 von Peter Groß und Tanja Luch trainiert. Bei der 1996 durchgeführten Gürtelprüfung wurden zehn weiss-gelbe, acht gelbe, acht gelb-orange und acht orange Gürtel verliehen.

Wenn das liebe Geld nicht wäre, wäre das Vorstandsleben halb so schwer. Davon können auch die Vorstandsmitglieder der Alemannen ein Lied singen. Geldmangel herrscht immer. Das ist nun mal so bei gemeinnützigen, ideellen Vereinen. Kaum einer hat einen Dukatenesel. Bei den Alemannen fließt viel Geld in die Unterhaltung der vereinseigenen Sporthalle. Für den Umbau der Toilettenanlage, Neugestaltung der Gaststätte inkl. Einrichtung sowie die Sanierung eines Hallenrisses musste der Verein 1994 rund 83.000.- DM aufbringen. Da hat der Kassierer, wie der Geldverantwortliche beim SV Alemannia bezeichnet wird, viel Arbeit. In diesem Fall war es eine Kassiererin, Ingrid Eppstein, die sich vorwiegend mit dem finanziellen Problem beschäftigt hat.

Bei der Generalversammlung am 21. März 1997 legt Simone Wagner den Vorsitz der Alemannia Nackenheim nieder. Sie betont, dass ausschließlich berufliche und private Gründe ihr es nicht mehr möglich machen, den Verein weiter zu führen. Allerdings werde sie als Übungsleiterin dem Verein weiterhin zur Verfügung stehen. Nachdem Simone Wagner nicht mehr bereit war für den Vorsitz der Alemannia zu kandidieren blieb das Amt des 1 Vorsitzenden vakant. Niemand war in der Generalversammlung am 21. März 1997 bereit den Vorsitz zu übernehmen. Zum 2. Vorsitzenden wird Michael Petrak gewählt. In den geschäftsführenden Vorstand werden ferner Dieter Eder als Kassierer und Eleonore Kerz als Schriftführerin gewählt Die Fachämter des weiteren Vorstandes können besetzt werden. Sportwart Artur Wagner, Ringwart Stephan Bauer, Judowart Peter Gross, Jugendleiter Franz Albert Kerz, Fachwart Fitneß Heinz Luch, Kulturwart Waltraud Bauer, Hallenwart Karl Heinz Humpert, Fahnenträger Stephan Vielmuth, Beisitzer Gertrud Humpert, Marion Meisenzahl, Stefan Riebel.

***Michael Petrak***
***2. Vorsitzender 1997 - 1998***

Die 1991 erfolgte Satzungsergänzung im § 10 ermöglicht es bei nicht vollständig besetztem geschäftsführenden Vorstand, z.B. bei Nichtwahl des 1. Vorsitzenden, die Vereinsgeschäfte weiter zu führen. Obwohl die Aktiven der 2. Mannschaft immer wieder in der 1. Mannschaft aushelfen mussten, gelang es ihnen gleich im ersten Jahr in der Landesliga den Meistertitel zu erkämpfen. Die 1. Mannschaft behauptet sich dank ihrem Trainer Ralf Wagner recht gut und sorgt für spannende Kämpfe. Die Jedermann Gruppe wird wie im vergangenen Jahr von Simone Wagner geführt.



Die Nutzung der Alemannia Sporthalle durch andere Ortsvereine z.B. für die Weihnachtsfeier des MGV 1857 oder für eine Fastnachtssitzung des MGV Frohsinn oder für Kinderbasare verdeutlicht, dass der SV Alemannia immer darum bemüht war und ist die Dorfgemeinschaft in Nackenheim zu unterstützen und zu fördern.

***Michael Ruthard***
***Vorsitzender 1998 - 2005***

Nach einem Jahr Vakanz im Vorstand hat der SV Alemannia mit Michael Ruthard wieder den Posten des 1. Vorsitzenden besetzt. Da zunächst aus der Generalversammlung am 15. März 1998 kein Erster und kein Zweiter Vorsitzender zu wählen war wurde die Vorstandswahl auf eine erneut einzuberufende außerordentliche Mitgliederversammlung vertagt. Bei der im April einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde Michael Ruthard zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zweiter Vorsitzender wurde Wilfried Belz, Kassiererin Petra Rosenmeyer und Schriftführerin Marion Meisenzahl.

Der geschäftsführende Vorstand wurde ergänzt durch die Wahl von Sportwart Artur Wagner, Ringwart Stephan Wagner, Jugendleiter Michael Politano, Judofachwart Tanja Luch, Fachwart Fitness Frank Scharno, Kulturwartin Waltraud Bauer, Hallenwart Thomas Roth. Beisitzer Anja Ruthard, Gerdi Humpert und- Gerd Brendel. Fahnenträger Michael Politano, Ralf Wagner und Stephan Vielmuth. Bei den Alemannen war es üblich das der Gesamtvorstand jedes Jahr neu zur Wahl stand. Erstmals 1999 wurde in der Ära Ruthard der geschäftsführende Vorstand auf Antrag der Mitgliederversammlung für 2 Jahre gewählt. Damit sollte für die Vereinsleitung eine kontinuierliche Arbeitsweise möglich gemacht werden. Das war notwendig, denn die schon seit längerer Zeit anstehende Dachsanierung musste in Angriff genommen werden. Die Asbest-Dacheindeckung, bestehend aus Eternit Wellplatten ist in einem desolaten Zustand. Regenwasser dringt ein und die eingebaute Dämmung saugt sich voll, so dass die vorhandene Holzdecke mit eingebauten Deckenheizstrahlern bereits größere Schäden aufweist. Des Weiteren entspricht die Heizungsanlage nicht mehr den vorgegebenen Richtwerten. Gleiches gilt für die Elektroinstallation. Die Fensteranlagen in der Gaststätte, Küche sowie im gesamten Obergeschoss einschließlich der Rollläden sind stark beschädigt und verfügen noch über eine Einfachverglasung, was einen hohen Wärmeverlust bedeutet. Im Zusammenhang mit den dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen soll eine Behinderten-Toilette gemäß den Richtlinien "barrierefreies Bauen" gebaut werden. >>>

>>> Die 730 qm große Dachfläche wird mit ALU-Elementen neu eingedeckt. Die Kostenermittlung sowie Planung und Bauleitung übernahm das Vereinsmitglied und der ehemalige Vorsitzende der Alemannia Dipl.-Ing. Kurt Rempe. Die veranschlagten Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf 163 000.- EUR. Abzüglich der zu erwartenden Zuschüsse von Bund, Land und Gemeinde müssen die Alemannen noch 85 000.- Euro aufbringen. Davon sind 22 000 EUR als Eigenhilfe eingeplant. Die restliche Summe muss die Alemannia über Darlehen finanzieren. Die Gesamtsanierungsmaßnahme wird auf mehrere Jahre verteilt durchgeführt. Als die am dringendsten anstehende Aktion wurde das Hallendach neu eingedeckt. Die veranschlagten Kosten konnten im Wesentlichen eingehalten werden. Endgültig abgeschlossen wurde die Sanierung 2004.

**Neuer Bahnhaltepunkt** - vom Ortsrand in die Dorfmitte, direkt an der Sporthalle des SV Alemannia. Konkrete Überlegungen für die Verlegung des Bahnhofes entstanden Mitte der 80er Jahre mit dem Erstellen eines Dorfentwicklungsplanes. Als 1995 die Verantwortung für den Bau von Bahnhaltepunkten auf die Gemeinden und das Land überging, ging es an die Umsetzung der Pläne. 1999 trat die Gemeinde an die Alemannen heran, weil sie zum Bau des Bahnhaltepunktes ca. 80 qm Gelände des SV Alemannia benötigte. Der Sportverein war in der Folge, vom November 2003 bis Juni 2006 nicht nur von den Baumaßnahmen betroffen, sondern stellt auch Gelände zur Verfügung. Die Großbaustelle war nicht gerade förderlich für den Verein, insbesondere für seine Gastronomie. Der Zugang zu den Bahsteigen befindet sich nur wenige Meter von der Hallenrückseite enfernt. Aus der Rückseite der Halle und den schmalen Geländestück bis zum Bahndamm sollte eigentlich so etwas wie das Entree zum Bahnhaltepunkt oder umgekehrt, für den Bahnreisenden das Entree zum Ort des Fröhlichen Weinbergs zu Nackenheim entstehen. Aber davon ist man auch 6 Jahre später, 2012, noch weit entfernt und das ist nicht nur für Bahnbenutzer und Nackenheimer, sondern auch für den Sportverein Alemannia, dessen Halle im Blickpunkt steht, nicht besonders förderlich.

**Sporthalle Abriss und Neubau** - soll die Sporthalle der Alemannia abgerissen und an ihrer Stelle eine Kultur- und Sporthalle der Gemeinde Nackenheim entstehen? Rein theoretisch sei das möglich erläutert der Nackenheimer Bürgermeister den Alemannen bei der Generalversammlung im Jahr 2000. Nachdem der Pachtvertrag mit dem Saalbau " Zum Schiff ", der seit Jahrzehnten als Kulturhalle genutzt werde, ausgelaufen sei, suche die Gemeinde eine neue Möglichkeit. Der Plan eines Wiesbadener Investors sehe vor, für rund 8.63 Millionen Mark die Jugend- und Sporthalle der Alemannia abzureißen und an ihrer Stelle ein Gebäude in drei Ebenen zu errichten, an dem auch die Alemannen Anteil hätten. Der Bürgermeister erläutert, dass dieser Plan nun die fünfte Variante sei, um zu einer Lösung des Hallenproblems der Gemeinde zu kommen.

Ein Neubau in Höhe des Marienhofes oder in dem in Planung befindlichen Gewerbegebiet sei u.a. ebenfalls erwogen. Endergebnis die Sporthalle der Alemannia steht noch und die neue Gemeinedehalle wuirde von der Gemeinde in der Nähe des Marienhofes gebaut und trägt den Namen des Nackenheimer Ehrenbürgers Carl Zuckmayer.

## Satzung modernisiert

Aufgrund eines vom Vorstand gestellten Antrages wird 2003 der §10 der Vereinssatzung geändert. Aus dem Schriftführer wird der Geschäftsführer und Pressereferent

| | |
|---|---|
| aus dem Kassierer | - der Finanzreferent. |
| aus dem Sportwart | - der sportliche Leiter, |
| aus dem Ringwart | - der Abteilungsleiter Ringen, |
| aus dem Jugendleiter | - der Jugendreferent Ringen, |
| aus dem Judowart | - der Abteilungsleiter Judo, |
| aus dem Hallenwart | - der technische Bereichsleiter |
| aus dem Kulturwart | - die 1. Beisitzerin als Leiter des Vergnügungsauschusses |

SCHREINEREI
FASSNACHT
Schreinerei Fassnacht
Ihr Ansprechpartner für
Holzausbau und -umbau.
Schifferweg 13
55299 Nackenheim
Tel. 0 61 35.9 32 90 96
Fax 0 61 35.9 32 90 97
Schreinerei.Fassnacht@gmx.de
FENSTER•TÜREN•INNENAUSBAU•REPARATUR•ROLLLADENBAU

## SV Alemannia ohne 1. und 2. Vorsitzenden

Für den ersten Vorsitzenden Michael Ruthard , der aus beruflichen Gründen bei der Generalversammlung im März 2005 nicht mehr kandidierte, konnte kein Nachfolger gefunden werden. Auch das Amt des 2. Vorsitzenden blieb vakant. Da Micheal Ruthard den Verantwortlichen bereits im Vorfeld mitgeteilt hatte, dass er den Vorsitze des Sportverein Alemannia nicht mehr übernehmen könne, hatte sich der Vorstand beim Amtsgericht über die Rechtslage erkundigt. Nach dessen Auskunft kann der Sportverein Alemannia mit einem Geschäftsführenden Vorstand von zwei Personen weitergeführt werden. Aus der Neuwahl 2005 gingen als Vereinsführung hervor: Geschäftsführerin Marion Meisenzahl und Finanzreferent Jürgen Albert.

***Marion Meisenzahl***
***Geschäftsführerin 2005 - 2007***

***Jürgen Albert***
***Finanzreferent 2005 - 2007***

Marion Meisenzahl und Jürgen Albert sind bereits seit 2001 in gleicher Position im Vorstand tätig. Beide zusammen bilden nun den geschäftsführenden Vorstand. Weiter in den Vorstand wurden gewählt: Sportlicher Leiter Artur Wagner, Abteilungsleiter Ringen Ralf Wagner, Jugendreferent Stephan Vielmuth, Abteilungsleiterin Judo Tanja Luch, Abteilungsleiter Fitness Frank Schanno, technischer Bereichsleiter Thomas Roth, Leiterin des Vergnügungsausschusses Waltraud Bauer.

Auch bei der Generalversammlung 2006 bleiben die Ämter des Erstern und Zweiten Vorsitzenden weiter vakant. Intensive Bemühungen die Stellen wieder zu besetzten blieben erfolglos Geschäftsführerin bleibt Marion Meisenzahl und Finanzreferent Jürgen Albert. Im erweiterten Vorstand gab es einen Wechsel. Thorsten Loy übernimmt die Fitnessabteilung. Geschäftsführerin und Finanzreferent können von einem zufrieden stellendem Vereinsjahr berichten. Der Verein kommt finanziell über die Runde. Auf dem sportlichen Feld hat die 1. Mannschaft, trotz großem Verletzungspech, den 4. Platz in der Oberliga errungen. Dafür gebührt dem Trainer Ralf Wagner, der die Alemannia Mannschaft immer wieder motiviert und zu guten Leistungen anspornt, Dank und Anerkennung.

Über die Ringerjugend ist nur Positives zu berichten. Jugendreferent Stephan Vielmuth hat in Zusammenarbeit mit Stephan Bauer, Frank Horn und Manuel Hinderkopf mit der Schüler- und Jugendabteilung Ringen einige Turniere bestritten und erfolgreich abgeschlossen. Die Judodabteilung wurde um eine Zwergengruppe erweitert.



Erfolgreich und gut besucht ist die Jedermann Abteilung unter Leitung von Simone Wagner. Die außersportlichen Aktivitäten, dazu gehören die Ü-30 Party, das Weinfest, Vereinsausflüge und Weihnachtsfeier werden von der Leiterin des Vergnügungsauschusses Waltraud Bauer mit hohem privaten Einsatz geplant und durchgeführt. Das Amt des 1. Vorsitzenden kann endlich wieder besetzt werden. Gerd Brendel wird in der Generalversammlung am 24. März 2007 vorgeschlagen und übernimmt die seit 2005 freie Stelle des Ersten Vorsitzenden. Der Posten des Zweiten Vorsitzenden bleibt weiterhin vakant. Der neue geschäftsführende Vorstand wird vervollständigt durch Marion Meisenzahl, die ihr Amt als Geschäftsführerin behält und Jürgen Albert der als Finanzreferent bleibt.

Im erweiterten Vorstand gibt es keine Änderung. Alle behalten ihre Ämter. Zusätzlich wird Michael Politano als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Erst 2008 gelingt es auch die Stelle des 2. Vorsitzenden wieder zu besetzen Stephan Bauer, bisher Jugendtrainer, hat beruflich andere Aufgaben übernommen. Er ist auch an Wochenenden arbeitsmäßig eingebunden und kann deshalb die Jugendlichen nicht mehr zu den Turnieren begleiten. Er ist aber bereit das Amt des 2. Vorsitzenden zu übernehmen. Ansonsten gibt es nur eine Veränderung im erweiterten Vorstand. Dolly Metten übernimmt die Abteilung Judo, da die seitherige Abteilungsleiterin Judo wegen beruflichem Ortswechsel nicht mehr zur Verfügung steht.

## 2009 - SV Alemannia erneut ohne 1. und 2. Vorsitzenden

***Gerd Brendel***
***Vorsitzender 2007 - 2009***

Der 1. Vorsitzende Gerd Brendel und der 2. Vorsitzende Stephan Bauer stehen aus beruflichen Gründen für eine Neuwahl nicht mehr zu Verfügung. Auch aus dem Mitgliederkreis ist niemand bereit die zwei Ämter im geschäftsführenden Vorstand zu übernehmen. Es kommt zu der bereits 2005 praktizierten Führungsspitze. Geschäftsführerin und Finanzreferent übernehmen gemeinsam das Vereinsruder. Aus der Mitgliederversammlung erhebt sich kein Einspruch Die Wahl erfolgt einstimmig. >>>

>>> Geschäftsführender Vorstand: Marion Meisenzahl Geschäftsführerin, Jürgen Albert Finanzreferent. Dem erweiterten Vorstand gehören an: Artur Wagner sportlicher Leiter, Ralf Wagner Abteilungsleiter Ringen, Stephan Vielmuth Jugendreferent, Dolly Metten Abteilungsleiterin Judo, Christopher Politano Abteilungsleiter Fitness, Thomas Roth technischer Bereichsleiter, Waltraud Bauer, Leiterin des Vergnügungsausschusses, Michael Politano, Beisitzer.

Der finanzielle Spielraum wird immer enger. An Vielem muss gespart werden. Die Außenanlage vor der Gaststätte hat etliche Euro verschlungen. Die Energiekosten sind gewaltig gestiegen. Ein Antrag auf finanzielle Unterstützung aus der Ehrenamtsförderung wurde abgelehnt. Es ist Ebbe in der Kasse. Zur Verbesserung der Situation beschließen die Mitglieder den Vereinsbeitrag um 0,50,- Euro zu erhöhen. Auch im Jahr 2010 ändert sich nichts an der Situation. Den Alemannen gelingt es nicht einen Ersten und Zweiten Vorsitzen aus den Reihen der Mitglieder zu wählen. Die Finanzlage des SV Alemannia hat sich nur wenig verbessert Der Finanzreferent stellt den Antrag den Mitgliedsbeitrag wie bereits im vergangenen Jahr nochmal um 0,50 Euro anzuheben. Die Mitgliederversammlung stimmt zu.

## Der Posten des 1. Vorsitzenden wieder besetzt

***Stephan Vielmuth***
***Vorsitzender ab 2011***

Die Vakanz des 1. Vorsitzenden im geschäftsführenden Vorstand ist beendet. Anlässlich der Generalversammlung am 19. März 2011 erklärt sich Stephan Vielmuth bereit das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Er wird einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt. Stephan Vielmuth war lange Jahre aktiver Ringer. Dem Vorstand gehört er seit 1994 an. Das Amt des Zweiten Vorsitzenden hatte er in den Jahren 1994 bis 1996 bereits einmal inne. Lange Zeit war er für die Ringerjugend des Vereins verantwortlich. Vielmuth wird die Alemannen ins und im Jubiläumsjahr führen.

Er hat damit eine große Aufgabe übernommen. Unterstützt wird er im geschäftsführenden Vorstand von Stephan Bauer als zweitem Vorsitzenden und der neu gewählten Finanzreferentin Doris Bäumer- Cengiz. Die bisherige Geschäftsführerin Marion Meisenzahl und der Finanzreferent Jürgen Albert haben nicht mehr kandidiert.

# PRESSESPIEGEL

## -Platz regional

Seite 3

## 1. 10. 2005

Seite 29

## Nackenheim in Gefahr

Hu. Die Spitzenbegegnung der Ringer-Oberliga Rheinland-Pfalz findet in Ludwigshafen statt, wo der einheimische ASV als Tabellenführer dem Drittplatzierten SV Alemannia Nackenheim gegenüber steht.

Die zuletzt von Alemannia Nackenheim aufgestellte Serie von drei Siegen hintereinander ist im Duell beim ASV Ludwigshafen stark gefährdet. Die Anilinstädter sind in der neuen Saison allein noch ungeschlagen und gaben nur gegen den AC Thaleischweiler beim 20:20 Remis einen Punkt ab. „Wenn wir uns in vorderen Tabellenfeld festsetzen wollen, müssen wir beim ASV-Team gewinnen", will Alemannia-Trainer Ralf Wagner dem starken Gegner Paroli bieten.

Obwohl in der Verbandsliga Nord noch zwei Kampftage der Vorrunde anstehen, beginnen die Laubenheimer am Samstag gegen die WKG Langenlonsheim/Büdesheim II bereits mit der Rückrunde.

## Bauer will auf die Kerb

Nackenheimer beeilt sich bei seinem Sieg / Klarer Erfolg für Alemannia

## Nackenheim muss harte Nuss knacken

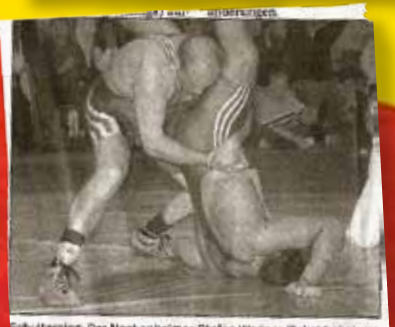
Oberliga-Ringer-Teams vor schweren Aufgaben

Hu. In der Ringer-Oberliga Rheinland-Pfalz stehen am Wochenende beiden Vertretern aus dem Raum Mainz schwere Aufgaben bevor. Der Tabellenvierte SV Alemannia Nackenheim empfängt den Tabellendritten ASV Deutsche Eiche Boden, während der Zweitplatzierte TSG 46 Bretzenheim beim ASV Ludwigshafen antreten muss.

Die Alemannen aus Nackenheim haben noch die besten Erinnerungen an das Treffen vom Vorjahr, das sie mit 20:15 Punkten gewannen. Doch die Mannschaften haben sich inzwischen auf beiden Seiten so verändert, dass ein Kräftevergleich kaum eingeschätzt werden kann. Die Bodener gingen nach der 14:20,5-Niederlage gegen die KSG Ludwigshafen mit einem glatten 36:0-Punktsieg in Fehrbach und einem ebenso klaren 19:6 in Worms voll in die Offensive.

Die Nackenheimer erlitten nach dem hoffnungsvollen Beginn mit den Heimsiegen über die WKG Langenlonsheim/Büdesheim und ASV Ludwigshafen etwas überraschend beim Aufsteiger TSG Bretzenheim eine knappe 14,5:16-Punktniederlage. „Es wird gegen den ASV Boden zwar eine harte Nuss geben, doch rechne ich mit einem Heimsieg meiner Mannschaft", will Alemannia-Trainer Ralf Wagner den Anschluss an die Tabellenspitze nicht verlieren.

Wer hätte vor dem Beginn der neuen Saison damit gerechnet, dass der Neuling TSG 46 Bretzenheim nach drei Durchgängen ungeschlagen mit 6:0 Punkten den zweiten Tabellenplatz einnimmt? Nach Erfolgen gegen Fehrbach, in Worms und dem dramatischen 16:14,5-Heimsieg gegen die Nackenheimer kann vom Team des Trainers Frank Stäblein noch mehr erwartet werden. „Wir fahren nach Ludwigshafen, um dort zu gewinnen", will der Ex-Bundesligaringer weitere Erfolge verbuchen. Bei einem doppelten Punktgewinn der TSG winkt sogar die Tabellenführung.



Schultersieg: Der Nackenheimer Stefan Wagner (links) bei einem erfolgreichen Auftritt. Archivbild: hbz/Henkel

## Schwerer Rückschlag im Kampf um den Titel in der Oberliga

Ringen: Alemannia verliert 16,5:19 in Langenlonsheim – Bauer gesperrt

LANGENLONSHEIM/PIRMASENS. Schwerer Rückschlag für den SV Alemannia Nackenheim gegen den KSV Worms startet die Ringer-Oberliga Rheinland-Pfalz bereits am 17. August in die neue Saison.

## 1. 8. 2002

## Nackenheim ist nicht mehr allein

Auch KSV Worms in der Ringer-Oberliga

Hu. – Mit dem vorgezogenen Treffen des SC Langenlonsheim gegen den KSV Worms startet die Ringer-Oberliga Rheinland-Pfalz bereits am 17. August in die neue Saison.

## 12. 9. 2005

## Ersehnter Erfolg für die Oberliga-Ringer

Nackenheimer gewinnen gegen Koblenzer

Hu. Am dritten Oberliga-Kampftag gelang den Ringern der SV Alemannia Nackenheim endlich der erste Erfolg. Mit 21:15 setzten sich die Nackenheimer gegen den ASV

## 15. 11. 2004

## Nackenheim hauchdünn

Alemannia wehrt Angriff der Deutschen Eiche nur knapp mit 16,5:15 ab

Hu. Mit einem hauchdünnen 16,5:15-Auswärtssieg entschied der SV Alemannia Nackenheim beim ASV Deutsche Eiche Boden die Spitzenbegegnung der Ringer-Oberliga

## Nur noch acht Teams dabei

Alemannia Nackenheim vertritt Rheinhessen in der Oberliga

Hu. – Mit nur acht Mannschaften startet die Ringer-Oberliga Rheinland-Pfalz am 8. September in die neue Punktrunde. Die angestrebte Teilnehmerzahl von zehn Teams – initiiert 1999 erreicht –

## Nackenheim lässt nichts anbrennen

Alemannia feiert deutlichen 20,5:12-Erfolg

Hu. In der Ringer-Oberliga Rheinland-Pfalz ließ der Tabellenzweite SV Alemannia Nackenheim beim souveränen 20,5:12-Heimsieg über die

## Wagner hat noch drei Siege im Visier

Nackenheim will Revanche gegen den ASV

Hu. – Mit vollem Programm startet am Wochenende die Ringer-Oberliga Rheinland-

## SV sorgt für die Überraschung

Alemannia Nackenheim gewinnt unerwartet beim AC Thaleischweiler

Hu. Für eine große Überraschung sorgte der SV Alemannia Nackenheim in seinem letzten Saisonkampf der Ringer-Oberliga Rheinland-Pfalz. Mit 22:19 Punkten gelang der bisher keinerwegs groß aufgespielten Truppe von Trainer Ralf Wagner beim bisherigen AC Thaleischweiler ein unerwarteter Auswärtssieg.

## 13. 11. 2006

## Nackenheim führt Laubenheim vor

Oberliga-Revanche fällt überdeutlich aus / Alemannia siegt beim gastgebenden AC mit 27:11

## 30. 10. 09

## Alemannen zeigen sich gut erholt

Nackenheimer bleiben nach 21:11,5 in Ludwigshafen einziger ernsthafter Verfolger Bretzenheims

## Mit Freud' und Leid

Oberliga-Ringer: Ein Heimsieg, eine Niederlage

# Seit 50 Jahren bin ich dabei!

Nach so langer Zeit in der ich den SVA begleitet habe, mal mehr mal weniger intensiv, da ist es ohne Weiteres legitim, dass man sich mit dem Wandel auseinandersetzt. Es gibt bestimmt positive als auch negative kritische Erfahrungen. Fest steht, dass alle Erfahrungen wichtig sind. In den Jahren 1961/62 hat der SVA einer seiner wichtigsten Epochen erlebt, was sich sehr nachhaltig auf die folgenden 50 Jahre auswirken sollte. Ausgenommen das Gründerjahr 1912 und die direkten Nachkriegsjahre 1944 – 1950, war die Zeit von 61/62 meiner Meinung nach, die Wichtigste. Mit der Entstehung der vereinseigenen Halle begann eine ganz neue Epoche. Tatkräftige Männer haben die Ärmel hoch gekrempelt und haben losgelegt. Die politischen Verhältnisse standen günstig und ein gewisser „Goldgräbergeist" war bei den meisten noch vorhanden, der Aufschwung des Wirtschaftswunders wirkte noch immer. Aber, damit wurde zugleich, auch eine große Verantwortung für die Zukunft geschaffen. Das war die Zeit, in der ich als junger Mensch, wie es sooft ist, durch Zufall, oder durch den Umgang mit Freunden zu dem Verein kam. Man wollte dabei sein, beim großen Aufschwung. Mit der Teilhabe an dem großartigen Aufbau hatte sich auch das Interesse am Ringen entwickelt. Man hatte damals noch das Gen in sich, dass man sich alles erst erkämpfen muss, dass einem nichts geschenkt würde. >>>

>>> Also das darum kämpfen müssen, lag mir im Blut. Ebenso das gewinnen wollen, sich behaupten oder erst recht sich durchzusetzen, das war es was ich wollte. Sicher kamen auch die Momente wo man an seine Grenzen kam, oder wo man die Grenzen von anderen aufgezeigt bekam, auch das muss man lernen. Im Allgemeinen lernt man aus Niederlagen mehr als aus Siegen. Wenn man das bedenkt und beispielsweise in der Mannschaft kämpfend den wichtigen, vielleicht entscheidenden Punkt holt, dann entwickelt sich das Miteinander. Dann merkt man schnell, dass es aufs Ganze ankommt, dass man aber einen wichtigen Teil beigetragen hat. Soziales Verhalten, dass der Eine dem Anderen hilft, dass jeder zum Gelingen des Ganzen seinen Beitrag leisten muss, dass nur so ein Ganzes daraus werden kann.

Das sind Werte, die sind heute leider etwas in Vergessenheit geraten oder verschüttet, wir müssen sie wieder ausgraben. Wie bequem ist es in einem modernen, beheizten Sport-Studio in spielerischer Weise etwas für seinen Körper zu tun, Geld spielt ja keine Rolle. Sicher hat auch diese Einrichtung seine Berechtigung. Im Verein geht es um mehr als um körperliche Fitness, es geht u. a. um soziale Kompetenz, für eine Sache kämpfen zu lernen, um Ideelle-Werte zu schaffen oder sie mindestens zu erhalten, um nur Einige zu nennen. Das Bewusstsein an diese Werte ist vielen schon verlorengegangen. Der Egoismus ist leider auf dem Vormarsch, in der gesamten Gesellschaft und gezwungenermaßen überträgt sich das auf das Vereinsleben. Jahrzehnte an Vorstandsarbeit, vom Ringwart bis zum 1. Vorsitzenden, alle Aufgaben hatte ich auf mich genommen. >>>

## ... seit 50 Jahren bin ich dabei!

>>> Es waren viele Aufgaben, es wurde viel Zeit investiert, aber unter dem Strich kann man sagen, es hat sich gelohnt, - die hundert Jahre zu erreichen, habe ich miterlebt! Oft standen wir vorm Abgrund, immer wieder ist es gelungen die Karre aus dem Dreck zu ziehen. Die Vorstände vor und nach meiner Zeit haben es auch nicht leichter gehabt, sie haben alle das Beste für den Verein gegeben. Alle waren zu ihren Zeiten mit großen Aufgaben belastet, alle haben zumindest immer wieder versucht, den Verein am Leben zu halten. Wir haben immer versucht den Verein auf eine breitere Basis zu stellen, mit der Gründung der Abteilungen Judo, Bodybuilding und Jedermann-Sport hatten wir den richtigen Weg eingeschlagen. Wir hatten damit den Weg für die Zukunft geebnet, gleichzeitig einen Zugang zu einer breiteren Gesellschaftsschicht erreicht. All diese Aufgaben hatten viel Kraft auch Überzeugungsarbeit notwendig gemacht, nach innen wie nach außen. Leider geht zu viel Energie für den Erhalt und Fortbestand der Immobilie drauf, das ist, auf der anderen Seite, fehlende Kraft für den Sportbetrieb, diese Erfahrung ist so alt wie die Sporthalle. Ich habe das mal in Prozentzahlen ausgedrückt, das Verhältnis von 80:20 zu Ungunsten des Sportbetriebs ist nach wie vor realistisch. Zu allen Zeiten haben die Vorstände diese Doppelbelastung gemeistert. Ich gehe davon aus, dass der Vorstand von heute das auch schaffen wird, es müssen nur alle wollen und sich einbringen. Die Menschen sind nicht dümmer geworden, - ihr schafft das auch-. Moderne Kommunikationsmittel sind eine Hilfe, aber sie erfordern besondere Kenntnisse und eine ständige Pflege. >>>

>>> Das was heute schon genutzt wird, ich sage nur – Internet- verlangt eine große Gründlichkeit und hohe Aktualität. Der derzeitige Vorstand geht damit gut um und hat sich somit schon auf das PC-Zeitalter eingestellt, man wird mit den Aufgaben wachsen, - es gibt viel zu tun. Keiner weiss, was die Zukunft bringen wird, man könnte daraus den Schluss ziehen, wenn das so ist, dann machen wir am Besten nichts und warten ab was da noch kommt. So geht das auch nicht, wir haben auch nicht gewusst was die Zukunft bringt und trotzdem weitergemacht. Man muss immer davon ausgehen, dass die Alten das schon irgendwie richtig gemacht haben, manchmal einfach auch nur aus Tradition, - die letzten hundert Jahre war das nicht so falsch. Was die Tradition angeht, mein Großvater war noch an der Gründung beteiligt, ich habe sein Erbe fortgesetzt, wer und ob mein Erbe weitergeht, dass steht in den Sternen. An dieser Stelle will ich allen Vorständen und Mitgliedern und allen die den Verein jemals unterstützt haben danken. Danken dafür, dass wir es gemeinsam so weit gebracht haben. Ich werde keine Namen nennen, die Gefahr, dass man vielleicht jemanden vergisst ist viel zu groß. Viele haben Großes geleistet, sehr viele haben Kleines geleistet. Aber das Große, kann nicht ohne das Kleine groß werden. Als einfaches Mitglied heutzutage, kann ich nur wünschen, dass sich immer Menschen finden, die Visionen haben, einem Ehrenamt zugetan sind und uns den S.V. Alemannia noch lange erhalten.

**Wilhelm von Schönholtz** im Frühjahr 2012


ALI HADJEBI
Praxis für Osteopathie und Physikalische Therapie
**Bodenheim:** Mainzer Straße 4 · 55294 Bodenheim · **Tel.: 06135-82 30**
**Lörzweiler:** Königstuhlstr. 1 · 55296 Lörzweiler · **Tel.: 06138-90 27 30**

- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- Massagen
- Schädel-Kreuzbein-Therapie (cranio sacral)
- Schröpfkopfbehandlungen und -massagen
- Schlingentischbehandlung
- Elektrotherapie
- Heißluft und Eis
- Hausbesuche
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Osteopathie
- Powerplate (Rüttelplatte)
- Fit durchs ganze Jahr (Fitnesskurs)
- Fango

E-Mail: kontakt@ali-hadjebi.de · **www.ali-hadjebi.de**

# Jugendförderung und Jugendarbeit

Jugendarbeit in den Sportvereinen erfüllt einen gesellschaftlichen Beitrag. Wenn Kinder, Buben und Mädchen, Sport treiben ist das nicht Gymnastik machen oder wie beim SV Alemannia Ringen. Es ist auch ein Lernen. Lernen, sich in eine Gemeinschaft einzufügen. Die Jugendlichen erleben beim Sport das Zusammensein in der Gruppe. Sie lernen auf spielerischem Weg sich an Regeln zu halten und sie lernen nicht zuletzt das eigene Selbstbewusstsein zu stärken und ein Selbstwertgefühl zu entwickeln. Beim Sportverein Alemannia wird auf die Jugendarbeit viel Wert gelegt. Die Jugendlichen fahren in der Gruppe zu Turnieren und lernen andere Menschen und Städte kennen. Dabei werden sie immer von ihren Trainern und Betreuern begleitet.

*Jugendtraining Mädchen. Mit Jugendtrainer Stephan Vielmuth v.l.n.r Lisa Wagner, Vanessa Zentel, Nina Vielmuth, Chantal Jost, Sarah Mayer, Natalia Driljaca*

Von 1997 - 2010 gibt es eine Judoabteilung in der Buben und Mädchen in verschieden Altersgruppen aufgeteilt sind. Es existiert eine Grundlagengruppe, die Zwergengruppe in der bereits 5-7-jährige spielerisch an die Sportart herangeführt werden und in der vorrangig grundlegende motorische Bewegungsfertigkeiten geschult und gefestigt werden. Dann gibt es die Anfängergruppe, 7-12-jährige in die dann die Judozwerge aufsteigen und in der spezielle Fähigkeiten für die Ausübung des Judo gefördert werden. Die folgende Fortgeschrittene Gruppe 7-14-jährige, fördert speziell die Judoka, die schon einige Jahre trainieren und dementsprechende Graduierungen erreicht haben. Regelmäßige Gürtelprüfungen zur Motivation und positiver Entwicklungskontrolle werden erfolgreich durchgeführt.

Sehr aktiv bei den Alemannen ist die Jugendabteilung Ringen. Jugendliche trainieren nach Altersklassen eingeteilt: in E- Jugend 6-8 Jahre (auch Mädchen), D-Jugend 9-10 Jahre (auch Mädchen), C - Jugend 11-12 Jahre (ohne Mädchen), B -Jugend 13-14 Jahre (nur Buben) A-Jugend 15-17 Jahre (nur männliche Jugend). Mädchen ab 13 Jahre trainieren bereits in der weiblichen Jugend. Von ihren Turnieren sind die Jugendringer oft erfolgreich nach Hause gekommen. So hat z.B. Alexander Kerz 1996 in der B Jugend Klasse den Deutschen Meistertitel geholt. Zuvor war in der C - Jugend Klasse Siegfried Humpert Rheinhessenmeister geworden.


**Wir gratulieren dem SVA Nackenheim zum hundertjährigen Vereinsjubiläum!**

APOTHEKE am Kirchberg

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8 - 12.30 Uhr · 14.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr
Samstag 9.00 - 12.30 Uhr

Apothekerin
Christine Nilles
55299 Nackenheim
Telefon 0 61 35/22 98
Telefax 0 61 35/95 10 54
gebührenfreie Service-Nr.:
0800-5529900

# Internationales
# Carl Zuckmayer - Gedächtnis-Turnier.

1996 entstand die Idee, zur Förderung des Nachwuchses ein eigenes Ringerturnier für die Jugend auszurichten. In Erinnerung an den berühmtesten Sohn Nackenheims war der Name für dieses sportliche Ereignis schnell gefunden. Seit nunmehr 17 Jahren ist das Turnier inzwischen fester Bestandteil des Sportkalenders des SVA und der Zuspruch bei den jungen Aktiven ist nach wie vor ungebrochen. Etwa 200 Jugendliche aller Alters- und Gewichtsklassen treffen sich jährlich im Mai, um einen der zahlreichen Pokale zu gewinnen. Der ausgelobte Pokal für den Verein mit dem weitesten Anreiseweg lockt nicht nur Sportler aus ganz Deutschland nach Nackenheim, sondern sogar aus dem benachbarten Ausland. So konnte der SVA bereits Gäste aus Frankreich, Belgien und der Schweiz begrüßen. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme einer Ringermannschaft aus Wisconsin, USA, die sich derzeit in Deutschland aufhielt. Besonder spannend ist jedes Jahr die Kür des erfolgreichsten Aktiven jeder Altersklasse. Die beste Mannschaftsleistung des Turniers wird mit einem Wanderpokal belohnt, der nach dreimaligem Gewinn der Mannschaftswertung behalten werden darf. Einen besonderen Stellenwert hat der Ehrenpreis des Landrates, der jährlich dem Verein mit den meisten Teilnehmern überreicht wird. Die vom Landrat, der Verbandsgemeinde Bodenheim und der Ortsgemeinde Nackenheim gestifteten Ehrenpreise tragen wesentlich zur Attraktivität dieses Nachwuchsturniers bei.

# German Masters

1998 wurden erstmals die „German Masters der Veteranen“, wie die Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt noch genannt wurde, ausgetragen. Bei diesen Deutschen Meisterschaften im Ringen für Sportler ab 35 Jahren wird in fünf Altersklassen, sieben Gewichtsklassen und in beiden Stilarten gerungen. Durch die regelmäßige Teilnahme von Aktiven, die in früheren Jahren erfolgreich an Internationalen und Deutschen Meisterschaften teilgenommen haben und teilweise noch aktiv für Erst- und Zweibundesligisten auf der Matte standen, erfuhr dieses Sportereignis im Laufe der Jahre hohe Anerkennung. Die etwas unglücklich gewählte Bezeichnung „Veteranen“ wurde im Jahr 2003 durch den aus dem Ringsport geläufigeren Begriff „Senioren“ ersetzt. Von Anfang an dabei war der derzeitige Ringertrainer und Aktive des SV Alemannia Ralf Wagner. Nach mehreren zweiten und dritten Plätzen in den Jahren 1998 – 2001, wurde er 2002 bei den German Masters in Luckenwalde (Brandenburg) Deutscher Meister im griechisch-römischen Stil in der 85 kg-Klasse der Altersklasse A (35-40 Jahre). Bei seiner letzten Teilnahme, der „Heim-Meisterschaft“ 2003 in Nackenheim, beendete er die Titelkämpfe als Vizemeister im griechisch-römischen Stil in der 85 kg-Klasse der Altersklasse B (41-44 Jahre). Ein ganz besonderes Erlebnis waren für ihn die Weltmeisterschaften der Veteranen (Senioren) 2001 in Ungarn, die er mit einem hervorragenden sechsten Platz im Kreise der deutschen Nationalmannschaft feiern konnte. Aus den Reihen des SVA fanden immer wieder Sportler den Weg zu den German Masters. Insgesamt fünfmal nahmen Reinhold Fenzel (97 kg / 130 kg) und Frank Schanno (76 kg / 85 kg) mit sehr guten Platzierungen teil. Auch Peter Meisenzahl, Manfred Ott, Peter Politano, Stephan Bauer und Krzysztof Kaczimieruk konnten sich bei den German Masters immer wieder auszeichnen.

*Ralf Wagner, zweiter von links. 1. Platz bei den GERMANN MASTERS 2002 in Luckenwalde in der 85 kg Klasse, griechisch-römischer Stil, Altersklasse A*



**Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum**

karl schürg Nachf.
Gerüstbau
Ihr Partner im Gerüstbau
Service • Leistung • Zuverlässigkeit
Mainz-Kastel • Nieder-Olm
Tel.: 0 61 34 - 72 90 08
E-mail: k.schuerg@t-online.de

# Vereinsmitglieder im Jubiläumsjahr

| | |
|---|---|
| Adam | Andreas |
| Akdogau | Kerem |
| Albert | Jürgen |
| Auber | Dirk |
| Balbach | Harald |
| Balbach | Rainer |
| Balbach | Helmut |
| Balzer | Robin |
| Bastian | Franz |
| Bastick | Werner |
| Bastik | Horst |
| Bauer | Stephan |
| Bauer | Mario-Danilo |
| Bauer | Waltraud |
| Bauer | Maximilian |
| Bäumer | Jonas |
| Bäumer-Cengiz | Doris |
| Belz | Wilfried |
| Bender | Benno |
| Berhnard | Brandon |
| Bernt | Thomas |
| Besli | Cihan |
| Besli | Nursal |
| Besli | Mücahit |
| Besli | Cihat |
| Betz-Mathes | Marina |
| Bingenheimer | Bennett M. |
| Bluhm | Bernd |
| Bluhm | Antonia |
| Bluhm | Franziska |
| Bopp | Günter |
| Borngässer | Klaus |
| Bos | Jürgen |
| Bradini | Fabio |
| Brandt | Nicolas |
| Cengiz | Sami |
| Cengiz | Aziz |
| Chamoun | Abdumasih |
| Cihan | Aylin |
| Cisar | Corinne |
| Condoluci | Michele |
| Dilg | Thomas |
| Dumont | Bernhard |
| Ebling | Friedel |
| Ebling | Elke |
| Eck | Marius |
| Eller | Jonas |
| Ellner | Marc |
| Engel | Andrea |
| Engel | Thomas |
| Engel | Ingo |
| Engel | Hannah |
| Engel | Björn |
| Engelhardt | Manuel |
| Ennas-Lulliri | Sarah |
| Faber | Dennis |
| Fenzel | Reinhold |
| Frehse | Uwe |
| Gauer | Ewald |
| Genc | Bilal |
| Glaninger | Mark Andreas |
| Glock | Friedrich |
| Goertler | Dietmar |
| Greubel | Johannes |
| Hannapel | Wolfgang |
| Hansmann | Anna-Maria |
| Hartmann | Frieder |
| Hartmann | Thorsten |
| Hein | Silke |
| Herovi | Dominic |
| Hinderkopf | Manuel |
| Holdenried | Jean Philipp |
| Horn | Marius |
| Horn | Frank |
| Horn | Pascal |
| Horn | Corinna |
| Humpert | Karl-Heinz |
| Humpert | Gertrud |
| Ivankovic | Marko |
| Janocha | Wolfgang |
| Jertz | Jürgen |
| Kadur | Monika |
| Kamp | Paul-Josef |
| Kanka | Thomas |
| Kazimieruk | Krzysztof |
| Kern | Karl-Josef |
| Kerz | Franz-Albert |
| Kerz | Michael |
| Kiefer | Hans-Jürgen |
| Kimmes | Alfred |
| Kirchenthurn | René |
| Klink | Florian |
| Knußmann | Reinhard |
| Knußmann | Rita |
| Köhler | Josef |
| Köhler | Uwe |
| Köpke | Matthias |
| Krebs | Axel |
| Kröhl | Luca |
| Kropp | Michael |
| Kullmann | Günter |
| Lang | Sebastian |
| Lavizar | Torsten |
| Lesum | Edgar |
| Loos | Günter |
| Loos | Thomas |
| Loos | Norman |
| Lösch | Steffen |
| Lösch | Karl-Heinz |
| Loy | Thorsten |
| Lucas | Rudolf |
| Luch | Tanja-Marion |
| Luch | Heinz-Roland |
| Luch | Stefan |
| Luff | Marco |
| Mann | Winfried |
| Mann | Wolfgang |
| Mathes | Thomas |
| Mauer | Pascal |
| Mayer | Luca |
| Mehler | Silvan |
| Meisenzahl | Peter |
| Meisenzahl | Marion |
| Merz | Hermann |
| Metten | Dolly |
| Metten | Nina |
| Metten | Maximilian |
| Metten | Lisa |
| Meyer | Fabian |
| Mohr | Horst |
| Mohr | Matthias |
| Mohr | Stephan |
| Mohr | Hans-Willi |
| Müller | Heinz-Josef |
| Oezcan | Hakan |
| Ollig | Günter |
| Ollig | Rolf |
| Paul | Dominik |
| Penner | Neil |
| Peter | Rudolf |
| Peter | Sophie |
| Petrak | Inge-Lore |
| Petrak | Michael |
| Petrak | Wido |
| Petrak | Wilfried |
| Petrak | Luca |
| Petrak | Justin |
| Petry | Reinhard |
| Pfister | Wolfgang |
| Ploch | Tobias |
| Politano | Michael |
| Politano | Christopher |
| Polizzi | Gianluca |
| Prieß | Maximilian |
| Pusish | Oleksandr |
| Regner | Michael |
| Rempe | Kurt |
| Riebel | Louis |
| Rosenmeyer | Rita |
| Rosenmeyer | Bernd |
| Roth | Dirk-Peter |
| Roth | Thomas |
| Ruthard | Michael |
| Sans | Otto-Wilhelm |
| Sans | Paul-Josef |
| Sans | Otto |
| Schaefgen | Nico |
| Schäfer | Friedrich |
| Schäfer | Günther |
| Schäfer | Herbert |
| Schanno | Frank |
| Schanno | Franz-Josef |
| Schanno | Josef |
| Schanno | Norbert |
| Scheib | Hans |
| Schlag | Stefan |
| Schmidt | Helmut |
| Schmitt | Christian |
| Schmitt | Tobias |
| Schneider | Heinz |
| Schneider | Waldemar |
| Schneider | Arno |
| Schneider | Finn |
| Scholz | Anton |
| von Schönholtz | Wilhelm |
| Schumacher | Wolfram |
| Seel | Franz |
| Seelig | Hubert |
| Serrer | Artur |
| Simmer | Marcel |
| Sinon | Sandro |
| Sollinger | Udo |
| Spatschke | Henry |
| Spies | Sebastian |
| Stallmann | Arnold |
| Steinmetz | Bruno |
| Stey | Frederik |
| Stiemcke | Luca |
| Stube | Matthias |
| Tänzer | Winfried |
| Tauchert | Jannis |
| Thiel | Marius |
| Treber | Sebastian |
| Treber | Stefan |
| Ullrich | Lothar |
| Ullrich | Markus |
| Ullrich | Daniel |
| Ullrich | Vanessa |
| Vielmuth | Jan |
| Vielmuth | Stephan |
| Vielmuth | Katja |
| Vielmuth | Nina |
| Vollmer | Konstantin |
| Vollmer | Alexander |
| Wagner | Artur |
| Wagner | Karla |
| Wagner | Ernst |
| Wagner | Peter |
| Wagner | Ralf |
| Wagner | Richard |
| Wagner | Simone |
| Wagner | Stefan |
| Wagner | Willi |
| Wagner | Lena |
| Wagner | Lisa |
| Wagner | Lion |
| Wagner-Rosenmeyer | Petra |
| Weber | Siegbert |
| Weimer | Stefan |
| Weiner | Lion |
| Wettig | Ralf |
| Wilhelm | Ingo |
| Wilhelm | Aylin |
| Wilhelm | Doris |
| Wilhelm | Ines |
| Winkler | Raimond |
| Wöll | Valentin |
| Yilmaz | Abdullah |
| Zeidner | Ditmar |
| Zerjeski | Ann-Kathrin |
| Ziegenbein | Heinz |
| Zimmermann | Bernold |
| Zimmermann | Heinz Peter |

# Erfolge deutsche Meisterschaften

| NAME | VORNAME | PLATZIERUNG | STIL | GEWICHT | BEREICH | ORT | JAHR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bauer** | Stephan | 5 | F | 68 | A-Jugend | Holzgerlingen | 1989 |
| **Bauer** | Stephan | 9 | G | 48 | B-Jugend | Aldenhoven | 1985 |
| **Bauer** | Stephan | 10 | F | 68 | A-Jugend | Langenlonsheim | 1988 |
| **Becker** | Manfred | 8 | F | 44 | Jugend | Bruchsal | 1968 |
| **Betz** | Marina | 5 | F | 63 | Frauen | Hallbergmoos | 2005 |
| **Betz** | Marina | 8 | F | 63 | Frauen | Bensheim | 2003 |
| **Betz** | Marina | 8 | F | 67 | Frauen | Ladenburg | 2004 |
| **Fischer** | Sven | 9 | G | 115 | A-Jugend | Koblenz | 1997 |
| **Glaninger** | Mark | 6 | F | 63 | B-Jugend | Bad Kreuznach | 2011 |
| **Görtler** | Dietmar | 9 | | 79 | Jugend | Aalen | 1963 |
| **Görtler** | Dietmar | 10 | F | 73 | Jugend | Freiburg | 1962 |
| **Horn** | Frank | 3 | F | 130 | Junioren | Tennenbronn | 1986 |
| **Horn** | Frank | 3 | F | 130 | Junioren | Oldenburg | 1987 |
| **Horn** | Frank | 3 | F | + 87 | A-Jugend | Goldbach | 1986 |
| **Horn** | Markus | 5 | G | 115 | A-Jugend | Pirmasens | 1987 |
| **Horn** | Frank | 6 | G | + 100 | Junioren | Darmstadt-Arheilgen | 1985 |
| **Horn** | Frank | 7 | F | 130 | Männer | Friedrichshafen | 1987 |
| **Horn** | Frank | 9 | G | +87 | A-Jugend | Kelheim | 1985 |
| **Horn** | Frank | 10 | F | 130 | Männer | Hallbergmoos | 1988 |
| **Humpert** | Siegfried | 4 | F | 95 | B-Jugend | Freiburg-Haslach | 1994 |
| **Humpert** | Siegfried | 4 | G | 85 | C-Jugend | Witten | 1992 |
| **Jertz** | Mario | 10 | G | 60 | Junioren | Obereisesheim | 2005 |
| **Kerz** | Michael | 2 | G | 66 | C-Jugend | Altenessen | 1997 |
| **Kerz** | Alexander | 1 | F | 95 | B-Jugend | Oberstein | 1996 |
| **Kerz** | Alexander | 4 | F | 93 | B - Jugend | Kirrlach | 1995 |
| **Kerz** | Alexander | 5 | F | 85 | C-Jugend | Baienfurt | 1994 |
| **Kerz** | Michael | 7 | G | 85 | B-Jugend | Viernheim | 1999 |
| **Lesum** | Lorenz | 10 | G | 40 | Jugend | Schorndorf | 1959 |
| **Lopez** | Manuel | 7 | F | 52 | Männer | Dieburg | 1971 |
| **Lopez** | Manuel | 8 | F | 52 | A-Jugend | Kassel | 1971 |
| **Lopez** | Manuel | 9 | G | 52 | A-Jugend | Kassel | 1971 |
| **Ott** | Bianca | 6 | F | 49 | weibl. Jgd. | Gelenau | 2000 |
| **Ott** | Bianca | 6 | F | 60 | weibl. Jgd | Freiburg | 2002 |
| **Petrak** | Michael | 2 | G | 29 | Schüler | Gersweiler | 1977 |
| **Petrak** | Michael | 2 | F | 34 | B-Jugend | Baunathal | 1978 |
| **Petrak** | Michael | 3 | F | 40 | A-Jugend | Dortmund | 1980 |
| **Petrak** | Michael | 7 | F | 29 | Schüler | Graben-Neudorf | 1976 |
| **Petrak** | Michael | 9 | G | 27 | Schüler | Freiburg | 1975 |
| **Sans** | Thomas | 8 | F | 57 | B-Jugend | Sachsen Werdau | 1998 |
| **Schäfer** | Herbert | 3 | F | 87 | Jugend | Bruchsal | 1968 |
| **Schäfer** | Herbert | 4 | F | 78 | Jugend | Michelstadt | 1967 |
| **von Schönholtz** | Wilhelm | 9 | F | 74 | Männer | Dieburg | 1971 |
| **Vielmuth** | Stephan | 3 | F | 115 | A-Jugend | Gütersloh | 1987 |
| **Vielmuth** | Stephan | 5 | F | 100 | Junioren | Oldenburg | 1987 |
| **Vielmuth** | Stephan | 6 | F | 90 | Junioren | Goldbach | 1988 |
| **Vielmuth** | Stephan | 8 | G | 90 | Junioren | Lahr-Kuhbach | 1988 |
| **Vielmuth** | Stephan | 8 | F | 75 | A-Jugend | Mainz (KSC Hellas) | 1985 |
| **Wagner** | Ralf | 4 | F | 44 | A-Jugend | Salzgitter | 1977 |
| **Wagner** | Ralf | 6 | F | 34 | Schüler | Salzgitter | 1974 |
| **Wagner** | Ralf | 5 | F | 44 | Schüler | Graben-Neudorf | 1976 |
| **Wagner** | Ernst | 9 | | 75 | Jugend | St.- Georgen | 1955 |
| **Wagner** | Ralf | 9 | F | 40 | A-Jugend | Niedernberg | 1976 |
| **Wagner** | Ralf | 10 | G | 40 | A-Jugend | Saarbrücken | 1976 |
| **Wagner** | Ralf | 10 | G | 37 | Schüler | Freiburg | 1975 |

# German-Masters 1998-2011

| NAME | VORNAME | ALTERSKLASSE | GEWICHTSKLASSE | PLATZ | STIL | ORT | JAHR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bauer** | Stephan | A | 97 | 2 | F | Langenlonsheim | 2006 |
| **Bauer** | Stephan | A | 97 | 3 | G | Langenlonsheim | 2006 |
| **Fenzel** | Reinhold | E | 130 | 3 | G | Nackenheim | 2003 |
| **Fenzel** | Reinhold | E | 130 | 2 | F | Hörde | 2004 |
| **Fenzel** | Reinhold | E | 130 | 3 | G | Hörde | 2004 |
| **Fenzel** | Reinhold | E | 130 | 3 | F | Lampertheim | 2005 |
| **Fenzel** | Reinhold | E | 130 | 3 | G | Lampertheim | 2005 |
| **Fenzel** | Reinhold | E | 97 | 4 | F | Langenlonsheim | 2006 |
| **Fenzel** | Reinhold | E | 97 | 2 | G | Langenlonsheim | 2006 |
| **Fenzel** | Reinhold | E | 130 | 2 | F | Witten | 2007 |
| **Fenzel** | Reinhold | E | 130 | 2 | G | Witten | 2007 |
| **Imanian** | Sahriyar | B | 69 | 6 | F | Witten | 2007 |
| **Imanian** | Sahriyar | B | 69 | 4 | G | Witten | 2007 |
| **Kazimieruk** | Krzysztof | C | 69 | 2 | G | Mz.-Laubenheim | 2009 |
| **Meisenzahl** | Peter | B | 69 | 4 | F | Hausen-Zell | 2000 |
| **Meisenzahl** | Peter | B | 69 | 4 | G | Hausen-Zell | 2000 |
| **Meisenzahl** | Peter | B | 76 | 3 | F | Aachen-Walheim | 2001 |
| **Meisenzahl** | Peter | C | 76 | 4 | F | Nackenheim | 2003 |
| **Ott** | Manfred | C | 76 | 3 | F | Luckenwalde | 2002 |
| **Ott** | Manfred | C | 76 | 4 | G | Luckenwalde | 2002 |
| **Ott** | Manfred | C | 76 | 3 | G | Nackenheim | 2003 |
| **Politano** | Peter | A | 63 | 2 | F | Hausen-Zell | 2000 |
| **Politano** | Peter | A | 63 | 1 | G | Hausen-Zell | 2000 |
| **Politano** | Peter | A | 69 | 3 | F | Nackenheim | 2003 |
| **Politano** | Peter | A | 69 | 4 | G | Nackenheim | 2003 |
| **Schanno** | Frank | A | 76 | 6 | G | Nackenheim | 2003 |
| **Schanno** | Frank | A | 76 | 7 | F | Hörde | 2004 |
| **Schanno** | Frank | A | 76 | 5 | G | Hörde | 2004 |
| **Schanno** | Frank | A | 76 | 6 | G | Lampertheim | 2005 |
| **Schanno** | Frank | A | 85 | 4 | F | Langenlonsheim | 2006 |
| **Schanno** | Frank | A | 85 | 5 | G | Langenlonsheim | 2006 |
| **Schanno** | Frank | A | 85 | 4 | F | Witten | 2007 |
| **Schanno** | Frank | A | 85 | 5 | G | Witten | 2007 |
| **Wagner** | Ralf | A | 84 | 3 | G | Reilingen | 1999 |
| **Wagner** | Ralf | A | 85 | 3 | F | Hausen-Zell | 2000 |
| **Wagner** | Ralf | A | 85 | 3 | G | Hausen-Zell | 2000 |
| **Wagner** | Ralf | A | 85 | 2 | G | Aachen-Walheim | 2001 |
| **Wagner** | Ralf | A | 85 | 4 | F | Luckenwalde | 2002 |
| **Wagner** | Ralf | A | 85 | 1 | G | Luckenwalde | 2002 |
| **Wagner** | Ralf | B | 85 | 2 | G | Nackenheim | 2003 |

# Erfolge des SVA-Nackenheim 1912 e.V.

| JAHR | LIGA | | TABELLENPLATZ | |
|---|---|---|---|---|
| 1949/50 | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 5 |
| 1950 | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 2 |
| 1951 | Oberliga Rheinhessen - Wiesbaden | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 6 |
| | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 7 |
| 1952 | Oberliga Rheinhessen - Wiesbaden | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 6 |
| | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 3 |
| 1953 | Oberliga Rheinhessen - Wiesbaden | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 4 |
| | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 8 |
| 1954 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 6 |
| | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 10 |
| 1955 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 4 |
| | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 8 |
| 1956 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 10 |
| 1957 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 11 |
| **1958** | **Oberliga Rheinland-Pfalz** | **Alem. Nackenheim** | **1. Mannschaft** | **1** |
| 1959 | Gruppenliga - Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 7 |
| | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 4 |
| 1960 | Oberliga Rheinland-Pfalz Gruppe Süd | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 3 |
| | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 4 |
| 1961 | Oberliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 4 |
| | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 5 |
| 1962 | Oberliga Rheinhessen-Rheinland Gruppe A | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 4 |
| | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 6 |
| 1963 | Oberliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 3 |
| | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 4 |
| 1964 | Oberliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 2 |
| | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 6 |
| **1965** | **Oberliga Rheinland-Pfalz** | **Alem. Nackenheim** | **1. Mannschaft** | **1** |
| 1966 | Gruppenliga - Südwest | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 8 |
| | Landesliga Rheinhessen-Pfalz | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 8 |
| | Landesliga Rheinhessen | RG Laubenheim/Nackenh.II | 2. Mannschaft | 3 |
| | Landesliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 4 |
| 1967 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 3 |
| 1968 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 6 |
| 1969 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 4 |
| 1970 | Oberliga Rheinland-Pfalz | RG Laubenheim/Nackenheim | 1. Mannschaft | 4 |
| | Landesliga Rheinhessen-Pfalz | RG Laubenheim/Nackenh.II | 2. Mannschaft | 10 |
| 1971 | Oberliga Rheinland-Pfalz | RG Laubenheim/Nackenheim | 1. Mannschaft | 4 |
| | Landesliga Rheinhessen | RG Laubenheim/Nackenh.II | 2. Mannschaft | 3 |
| 1972 | Oberliga Rheinland-Pfalz | RG Laubenheim/Nackenheim | 1. Mannschaft | 4 |
| | Landesliga Rheinhessen | RG Laubenheim/Nackenh.II | 2. Mannschaft | 3 |



| JAHR | LIGA | | TABELLENPLATZ | |
|---|---|---|---|---|
| 1973 | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 2 |
| 1974 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 5 |
| 1975 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 9 |
| **1976** | **Landesliga Rheinhessen** | **Alem. Nackenheim** | **1. Mannschaft** | **1** |
| 1977 | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 2 |
| **1978** | **Rhein - Main - Liga** | **Alem. Nackenheim** | **1. Mannschaft** | **1** |
| 1979 | | | | |
| 1980 | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 2 |
| 1981 | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 2 |
| 1982 | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 7 |
| 1983 | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 4 |
| 1984 | Landesliga Rheinhessen | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 7 |
| **1985** | **Landesliga Rheinhessen** | **Alem. Nackenheim** | **1. Mannschaft** | **1** |
| 1986 | Verbandsliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 5 |
| 1987 | Verbandsliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 2 |
| 1988 | Verbandsliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 2 |
| 1989 | Verbandsliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 4 |
| 1990 | Verbandsliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 2 |
| **1991** | **Verbandsliga Rheinland-Pfalz** | **Alem. Nackenheim** | **1. Mannschaft** | **1** |
| 1992 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 3 |
| | Landesliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 5 |
| 1993 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 6 |
| | Landesliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 4 |
| 1994 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 2 |
| | Landesliga Rheinland-Pfalz Süd | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 5 |
| 1995 | Regionalliga Rheinland-Pfalz/Saar | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 7 |
| | Landesliga Rheinland-Pfalz Süd | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 3 |
| **1996** | **Oberliga Rheinland-Pfalz:** | **Alem. Nackenheim** | **1. Mannschaft** | **1** |
| 1997 | Regionalliga Rhld.-Pf./Saar | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 8 |
| | **Landesliga Rhld.-Pfalz** | **Alem. Nackenheim** | **2. Mannschaft** | **1** |
| 1998 | Regionalliga Rhld.-Pf./Saar | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 8 |
| | Verbandsliga Süd Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 5 |
| 1999 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 4 |
| 2000 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 4 |
| 2001 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 5 |
| 2002 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 5 |
| 2003 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 2 |
| 2004 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 2 |
| 2005 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 6 |
| | Verbandsliga Rhld.-Pfalz Gruppe: Nord | Alem. Nackenheim | 2. Mannschaft | 6 |
| 2006 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 4 |
| 2007 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 5 |
| 2008 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 5 |
| 2009 | Oberliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 8 |
| 2010 | Verbandsliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 5 |
| 2011 | Verbandsliga Rheinland-Pfalz | Alem. Nackenheim | 1. Mannschaft | 2 |

Quelle: Referent Dokumentation und Statistik beim DRB „Wolfgang Stampp"

# Meistermannschaften des SVA

**MEISTER-MANNSCHAFT, OBERLIGA RHEINLAND-PFALZ 1996**
*hinten v.l.: A. Wagner, S Bauer, B Glöckner, F Schanno, B Kepinski, D Michalak, W. Petrak, M. Tarka, S. Wagner, S. Vielmuth, S. Bacher, R. Wagner*
*vorne v.l.: T. Sans, C. Werbel, F. Kayomas, R. Wettig, U. Sollinger, K. Zimianitis, M. Politano*

**2. MANNSCHAFT, LANDESLIGA-MEISTER RHEINLAND-PFALZ 1997**
*hinten v.l.: T. Sans, F. Schanno, B. Glöckner, M. Kerz, K. Fathi, U. Sollinger*
*vorne v.l.: Michael Petrak, U. Köhler, M. Ruthard, U. Kodauize, R. Wagner*



# Ehrenmitglieder und Jubilare

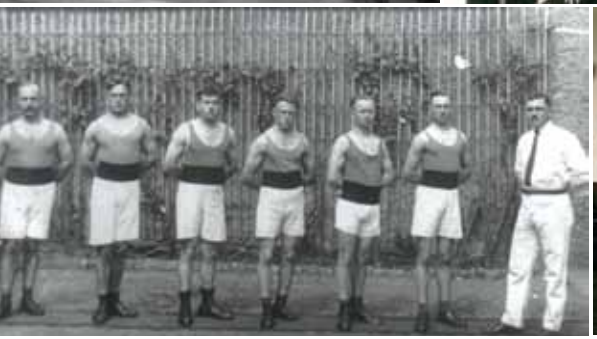
Ehrenvorsitzender **Georg Köhler**

| | | |
|---|---|---|
| Helmut | **Balbach** | 01.01.61 |
| Franz | **Bastian** | 01.07.47 |
| Benno | **Bender** | 01.01.50 |
| Günter | **Bopp** | 01.01.58 |
| Friedrich | **Glock** | 01.01.58 |
| Dietmar | **Goertler** | 01.07.58 |
| Karl-Heinz | **Humpert** | 01.07.58 |
| Wolfgang | **Janocha** | 02.09.51 |
| Paul-Josef | **Kamp** | 01.01.58 |
| Josef | **Köhler** | 01.01.50 |
| Edgar | **Lesum** | 01.01.58 |
| Günter | **Loos** | 01.06.60 |
| Heinz-Josef | **Müller** | 01.01.52 |
| Wilfried | **Petrak** | 01.01.51 |
| Kurt | **Rempe** | 01.08.62 |
| Paul-Josef | **Sans** | 01.07.59 |
| Otto | **Sans** | 01.09.49 |
| Herbert | **Schäfer** | 01.01.59 |
| Friedrich | **Schäfer** | 01.01.49 |
| Günther | **Schäfer** | 01.06.49 |
| Waldemar | **Schneider** | 01.01.56 |
| Franz | **Seel** | 01.07.60 |
| Hubert | **Seelig** | 01.01.60 |
| Lothar | **Ullrich** | 01.01.58 |
| Willi | **Wagner** | 01.07.49 |
| Richard | **Wagner** | 01.07.49 |
| Ernst | **Wagner** | 01.01.49 |
| Artur | **Wagner** | 01.01.49 |
| Bernold | **Zimmermann** | 22.10.49 |

**Jubilare im Jubiläumsjahr 2012**

| | | |
|---|---|---|
| Heinz-Josef | **Müller** | 60 Jahre |
| Kurt | **Rempe** | 50 Jahre |
| Otto-Wilhelm | **Sans** | 40 Jahre |
| Wilhelm | **von Schönholtz** | 50 Jahre |
| Artur | **Serrer** | 40 Jahre |

Ihr Partner für gute Backwaren
BÄCKEREI-KONDITOREI
seit 1920
Siener
Zwerchgasse 22 . 55294 Bodenheim
Tel. 06135. 2223



SPORTVEREIN ALEMANNIA

50 JAHRE
SPORTVEREIN ALEMANNIA

Unseren verstorbenen
Vereinsmitgliedern zum Gedächtnis



SV Alemannia Nackenheim 1912 e.V.



**Seit 120 Jahren pflegen wir eine Tradition:**

**Wir bauen Häuser.**

HECKELSMÜLLER
BAUGESCHÄFT SEIT 1892

www.heckelsmueller.de

# Schülermannschaft 1978

**hintere Reihe v.l.**
*Stephan Dürr, Thomas Loos, Uwe Ritzler, Raimund Winkler, Dirk Danner, Michael Petrak, Wido Petrak, Stefan Weimer, Gerhard Müller - Trainer Artur Wagner*

**vordere Reihe v.l.**
*Heiko Krämer, Michael Hübner, Uwe Petrak, Manfred Martin, Stefan Wagner, Andreas Hofem, Andreas Sollinger, Stephan Bauer, Patrick Wolf*

# Mitternachts-Ringen in Nackenheim

Im Jahr 2003 durfte der SV Alemannia als erster Verein die nun neu benannten „German Masters der Senioren“ ausrichten. Diese Meisterschaften waren ein absolutes Highlight in der Geschichte des SVA. Mit 125 Teilnehmern aus 85 deutschen Vereinen hatte sich die Teilnehmerzahl um 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Die bundesweit angereisten Ringer mussten alle in Nackenheim und den anliegenden Gemeinden untergebracht werden. Da einige Sportler ihre Teilnahme im Vorfeld nicht angemeldet hatten, wurde der SVA am ersten Tag des Turniers von der großen Anzahl der Sportler überrascht. Entsprechend der Meldungen waren nur zwei Matten für die Griechisch-Römisch-Meisterschaft aufgelegt worden. Da zusätzlich fast alle Kämpfe über die gesamte Kampfzeit gingen, dauerten die Wettkämpfe am ersten Tag bis 1 Uhr morgens.

Für die Sportler war dieser Tag dann glücklicherweise zu Ende, für den Vorstand ging der Stress dann erst richtig los. Unzählige Telefonate mit Hotels und Gaststätten wurden geführt, damit die Sportler bis spät nach 1.00 Uhr noch zu essen und Schlafmöglichkeiten bekamen. Der damalige Jugendreferent / -Trainer und heutige Vereinsvorsitzende Stephan Vielmuth war mit einigen Helfern bis morgens um 3.45 Uhr damit beschäftigt, eine dritte Matte zu besorgen und aufzubauen. In Fachkreisen erinnert man sich heute noch gerne an das „Mitternachtsturnier“ in Nackenheim. Mit der zusätzlichen Matte konnten am nächsten Tag die Wettkämpfe im freien Stil zügig und ohne weitere Probleme ausgetragen werden. Einen wunderbaren Ausklang nahmen die Meisterschaften in der vereinseigenen Ringerhalle, wo der SVA einen Saal für 250 Leute hergerichtet hatte. Neben einem bunten Programm unterhielt DJ Arno Schneider die Gäste aus Nah und Fern bis in die frühen Morgenstunden. Um 5.00 Uhr morgens ging so eine der anstrengendsten aber auch eine der schönsten Veranstaltungen des SVA zu Ende.

*GERMAN MASTER 2003 in Nackenheim. Ralf Wagner (links) erringt den 2. Platz, in der 85 kg Klasse, griechisch-römischer Stil, Altersklasse A*



**Bosch Car Service**

**Autotechnik Harald Beck**

- KFZ-Meisterbetrieb -

BOSCH Service

seit 25 Jahren

Reparaturen aller Fabrikate
Inspektion nach Herstellervorgaben
HU und AU täglich
Reifenservice mit Einlagerung
3D Achsvermessung
Unfall-Instandsetzung
Diesel und Hydraulik
Bosch-Elektrik/Elektronik
Fehlerdiagnose
Klima-Service/Autoglas
Abgasanlagen
Hol- und Bringservice

Mainzer Straße 31
55296 Lörzweiler

Tel.: 06138-6408
Fax: 06138-7660

# Stärkster Mann der Welt! Karl Abt oder Carl Abs?

Karl Abt oder Carl Abs - das ist hier die Frage. In den Dreißigerjahren des vorherigen Jahrhunderts wurde die Straße „Buffert“, ursprünglich ein breiter Fußweg entlang des damals noch offen fließenden Eichelsbach, in „Karl-Abt-Straße“ umbenannt. Das genaue Datum der Umbenennung ist nicht bekannt. Es existieren heute keinerlei Unterlagen bei der Gemeinde darüber. Auch im Landesarchiv Speyer, wo mehrere laufende Meter Akten aus der Vergangenheit der Gemeinde Nackenheim lagern, konnte man trotz emsigen Suchens nicht fündig werden.

Aus alten Bauakten des Nackenheimer Architekturbüros Heckelsmüller ist aber zu entnehmen, dass 1934 die Straße „Buffert“ bezeichnet ist und vier Jahre später in einer Bauakte von 1938 als „Karl-Abt-Straße“ erscheint. Die Umbenennung mußte somit in diesem Zeitraum erfolgt sein. Aber das ist nicht das Verzwickte an der Straßenbenennung. So wie auf Antrag der TUS 06 Nackenheim - etwa zum gleichen Zeitpunkt oder sogar noch etwas früher, genau ist das auch hier nicht festzustellen - aus der Froschgasse im Gedenken an Friedrich Ludwig Jahn, dem allseits bekannten Turnvater Jahn, die Jahnstraße wurde, so haben auch die Ringer im Gedenken an Karl Abt die Umbenennung des „Buffert“ beantragt. Belegen kann es keiner, denn die Gemeindeunterlagen darüber exisitieren nicht mehr bzw. konnten nicht mehr aufgefunden werden. Die Sache ist nur die, der damalige Ringer hieß „Abs“ und nicht „Abt“. Carl Abs wurde am 12. September 1851 in Groß Godems in Mecklenburg geboren und war der größte Ringer des 19. Jahrhunderts, der erste Weltmeister und gilt als Begründer des modernen Ringkampfes in Deutschland. Also schon eine Person nach dem man eine Straße benennen kann.

Aber wie wurde aus „Abs“ der „Abt“? Anzunehmen wäre ein Übertragungsfehler. Zur Zeit der Straßenumbenennung war bei vielen Älteren noch die sogenannte Sütterlin-Schrift gebräuchlich und vieles wurde handschriftlich niedergeschrieben. In dieser kalligrafischen Schriftform kann man das S mit dem T sehr schnell verwechseln. Gerade dann, wenn der Verfasser des Schriftstückes über keine saubere Schriftführung verfügte. So wurde letztendlich durch einen Lesefehler bzw. einer undeutlichen Abschrift aus „Abs“ die heutige Karl-Abt-Straße im mittleren Ortskern von Nackenheim.

WEISENAU LAUBENHEIM BODENHEIM

FahrschuleBAROLI
seit 1913

Hohlstraße 48
55130 Mainz-Weisenau

Fon 06131.85169
Fax 06131.834584

Email
info@baroli.de

Internet
www.baroli.de

# Artur Wagner - ehemaliger Aktiver & dienstältestes Vorstandsmitglied

*Artur Wagner seit 50 Jahren im Vorstand*

Man muss lange in den Annalen des SV Alemannia zurückblättern um etwas über die Anfangstätigkeit von Artur Wagner zu finden. 1949, also gleich bei der Neugründung des Vereines ist er beigetreten und wurde als Leichtgewichtler in der Jugend-Mannschaft eingesetzt. Mit der Zeit und mit dem Alter hat sich das geändert und er konnte in höheren Gewichtsklassen auf die Matte gehen. Ein Höhepunkt seiner Karriere war zweifellos 1959/60 als er mit seiner Mannschaft in der höchsten Klasse rang und gegen den legendären Otto Alt aus Schifferstadt auf der Matte stand. Artur war auch über lange Jahre als Mattenleiter tätig. Artur Wagner, der im Jubiläumsjahr auf eine 63-jährige Zugehörigkeit zurück blicken kann, gehört mittlerweile auch 50 Jahre ununterbrochen dem Vorstand an. Als Sport- & Jugendwart und als sportlicher Leiter ist er im erweiterten Vorstand tätig. Ihm gebühren Dank und Anerkennung für seine Treue zu den Alemannen.

# Waltraud Bauer - sorgt für Geselligkeit

*Waltraud Bauer*
*Seit 22 Jahren im Vorstand*

Eines sollte festgehalten werden. Wenn man über die Alemannen redet oder schreibt darf eines nicht vergessen werden, nämlich dass beim SV Alemannia nicht nur Sport betrieben wird, sondern auch gerne gefeiert wird. Die Geselligkeit gehört zum Verein und fördert den Zusammenhalt. Beim geselligen Zusammensein kommt es zu Gedankenaustausch, lernen sich die Mitglieder besser kennen und verstehen. Hier kommen sie sich näher und das fördert wiederum den Zusammenhalt. Geselligkeit zu planen und zu organisieren, diese Aufgabe hat beim SV Alemannia Waltraud Bauer übernommen. Als Leiterin des Vergnügungsausschusses gehört sie dem Vorstand an. Seit nunmehr 22 Jahre ist sie bei den Alemannen für alles was mit Festlichkeiten und Unterhaltung zu tun hat zuständig. Dazu gehören z.B. Vereinausflüge und mehrtägigen Fahrten nach Berlin, Paris, an den Gardasee, zum Kloster Andechs, oder nach Bayreuth. Aber auch die Gestaltung der Weihnachtsfeier oder die Planung für die Teilnahme am Weinfest gehört zu ihren Aufgaben.

# Der Vorstand im Jubiläumsjahr 2012

*v.l.n.r Waltraud Bauer, Corinna Horn, Dolly Metten, Stephan Bauer, Stefan Treber, Thomas Roth, Artur Wagner, Frank Horn, Christopher Politano, Stephan Vielmuth, Doris Bäumer-Cengiz*

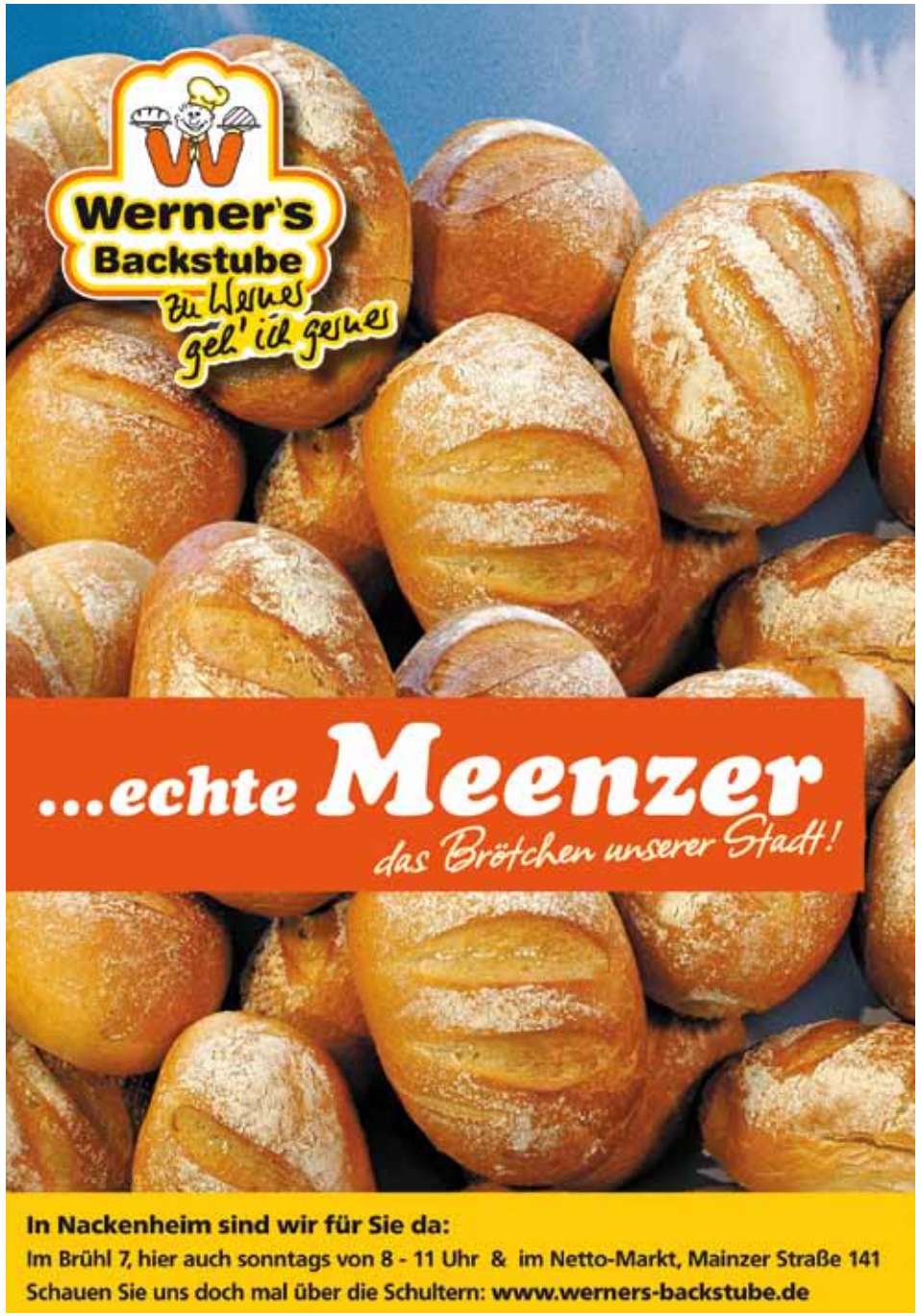

In Nackem bei de Hippe-Bube,
hockst du in der guten Stube.
Dort ist es lustig, froh und heiter,
drum nix wie ab zum „LEINEREITER"

Gasthaus Leinreiter

Rheinstraße 2
55299 Nackenheim am Rhein







# Zum Schluss - Verein hat Zukunft

Verein hat Zukunft! Immer mehr Menschen vereinsamen, jung wie alt. Immer mehr Menschen sind auf sich gestellt. Die Zahl der Obdachlosen wächst ständig. Wir werden immer mehr zu Einzelkämpfern gemacht. Die Betonung liegt auf gemacht. Im Berufs- wie im Privatleben nimmt unsere Gesellschaft die gleiche Entwicklung. Wenn der Einzelne stark genug wäre, das zu schaffen, wäre das kein Problem, aber das genau ist es, viele werden an ihre Grenzen gedrängt, ohne es zu merken. Besonders deutlich ist das im beruflichen Alltag, zunehmend mehr Menschen landen in schlecht bezahlter Leiharbeit, die Solidarität geht den Bach runter. Solidarität kann man sich schlichtweg finanziell nicht mehr leisten.

Am Monatsende reicht das Geld immer weniger, um die Familie zu ernähren, geschweige sich den Vereinsbeitrag zu leisten. Mit den Verantwortlichen ist über eine Sonderreglung garantiert zu reden, obwohl auch hier jeder Cent gebraucht wird. Trotzdem hat Verein Zukunft. Kontakte zu anderen Menschen zu haben, hatte noch nie geschadet. Im Verein wird Solidarität gelebt, hier ist der Eine so wichtig wie der Andere. Das Miteinander wird im Verein großgeschrieben, es hat einen hohen Stellenwert. Man hat auch die Möglichkeit, sich im Verein zu entwickeln, in dem man Aufgaben übernimmt, vielleicht ist das ein gutes Training für den Beruf?! Für die persönliche Entwicklung hat es noch niemandem geschadet, im Gegenteil. Alles zu seiner Zeit, ich meine damit, nichts ist für die Ewigkeit. Sowie Vorstände sich verändern, verändern sich auch die persönlichen Interessen. Somit ändert sich auch das Mitgliederbild, aber vielleicht ist es für Dich genau der richtige Zeitpunkt den Anschluss zu finden.

**Wilhelm von Schönholtz**

*Jugendmannschaft 2012*



## AUFNAHMEANTRAG / BEITRITTSERKLÄRUNG

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

SV ALEMANNIA 1912 e.V.
NACKENHEIM

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in den Sportverein Alemannia Nackenheim 1912 e.V.

Vorname: _____ Nachname: _____

Geboren am: _____ in: _____

Straße: _____ PLZ/ Wohnort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Derzeitig ausgeübter Beruf: _____

Eintrittsdatum:

Ich möchte mich für folgende Abteilung/en anmelden! (Bitte ankreuzen)

☐ **Ringen** ☐ **Judo** ☐ **Fitness**
☐ **Jedermann** ☐ **Inaktives Mitglied**

Hiermit ermächtige ich den SV Alemannia Nackenheim 1912 e.V. die anfallenden Mitgliedsbeiträge von meinem Konto bis zum schriftlichen Widerruf abzubuchen.

Kontoinhaber: _____

Konto-Nummer: | | | | | | | | | | |

Bankleitzahl: | | | | | | | | |

Bank / Geldinstitut: _____

Datum / Ort: _____ _____

Unterschrift : _____

(Unterschrift der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen)

Auch als Download unter: *www.sva-nackenheim.de*

**von schönholtz WERBEAGENTUR**
Hilgestraße 14 . D-55294 Bodenheim
Telefon +49 6135 . 9332-0
Telefax +49 6135 . 6784
info@vs-werbeagentur.de

von schönholtz®
werbeagentur
corporate-design . werbung . internet

**vs-werbeagentur.de**